

orgAnice Software GmbH

orgAnice Verknüpfungs-Manager

Benutzerhandbuch

Inhalt

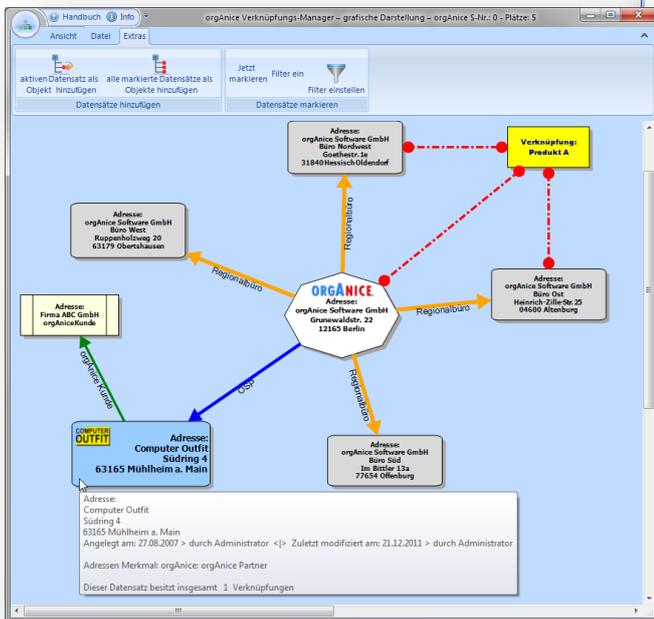
Generelles zu OSLNK	4
Besonderheiten der erweiterten grafischen Variante	4
1. Voraussetzungen	5
2. Installation des orgAnice Verknüpfungs-Managers	6
2.1 Datenbank-Update	6
2.2 Arbeitsplatz-Installation	6
3. Erstellen einer Verknüpfung - Listendarstellung.....	8
3.1 Wie erkenne ich, ob Verknüpfungen vorhanden sind.....	9
3.2 Mouse Over Text der Listeneinträge	10
4. Verknüpfungsbegriffe.....	11
4.1 Wo sind diese Verknüpfungsbegriffe verfügbar?.....	11
5. Verknüpfungen grafisch anzeigen und erstellen.....	12
5.1. Generelles zur grafischen Darstellung.....	12
5.2 Ansicht und Menüs.....	12
5.2.1 Menü „Datei – Bild speichern - Speichern als...“	14
5.2.2 Menü „Datei – Ansicht - Speichern als.../Laden...“	14
5.2.3 Menü „Extras“	15
5.3 Verknüpfung in der Grafik erstellen.....	16
5.4 Angezeigte Objekte in der Größe verändern	16
5.5 Objekte bewegen/verschieben, automatisch platzieren	16
5.6 Objekte temporär entfernen.....	17
5.7 Objekt-Datensatz in orgAnice zeigen lassen	17
6. Filtern von angezeigten Objekten	18
6.1 Verknüpfungen filtern	18
6.2 Objekte filtern	19
7. Kontext Menü.....	20
7.1 Objekt – Kontext Menü	20
7.1.1 Objektdaten neu einlesen	20
7.1.2 Objekt aus der Grafik ausblenden.....	20
7.1.3 Verknüpfungen dieses Objekts in neuer Grafik darstellen.....	20
7.1.4 Objekt – Designer öffnen	20
7.1.5 Hintergrund Grafik in das Shape laden / entfernen	21
8. Die verschiedenen Designer-Assistenten.....	22

8.1 Verknüpfungs-Designer	22
8.2 Objekt-Designer.....	23
9 Default Vorgaben der Tabellen anlegen und bearbeiten.....	25
10. Vorhandene orgAnice Datensatz-Verknüpfungen importieren	27
10.1 Import der vorhandenen Standard-Verknüpfungen aus orgAnice	27
10.2 Import Beispiel einer Demo-Datenbank.....	28
10.3 Anzeige der orgAnice Standard-Verknüpfungen ohne Import.....	29
10.4 orgAnice Standard-Verknüpfungen ohne Import per Makro darstellen.....	29
11. Darstellung der orgAnice Workflows (OSWFG) in OSLNK	30
12. Lizenzierung der erweiterten grafischen Version	33
12.1 Was genau ist die Einschränkung der Demo-Version?.....	34
13. Technischer Anhang	35
13.1 Darstellung, wenn ein Link vorhanden ist	35
14. Mögliche Umsetzungen.....	36

Generelles zu OSLNK

Mit diesem orgAnice Verknüpfungsmanager können alle Datensätze einer orgAnice Datenbank ohne Einschränkungen miteinander Verknüpft und damit in Beziehung gesetzt werden. Jeder Verknüpfung kann ein bereits vorhandener Schlüsselbegriff zugeordnet werden oder man gibt bei der Anlage einen neuen Begriff dazu ein.

Diese Verknüpfungen können in Form einer Listendarstellung für direkt zum Ausgangsdatsatz verknüpfte Datensätze inkl. konfigurierbarem Mouse-Over Text dargestellt werden



Datensatz	Verknüpfungsgrund
Computer Outfit Serbia (Adresse)	Niederlassung
orgAnice Partner (Verbindungs-Schlüssel)	orgAnice Partner

Adresse:
Computer Outfit Serbia
Ulica 605 br. 23
32000 ČAČAK
REPUBLIC OF SERBIA
Angelegt am: 08.05.2011 > durch Administrator <|> Zuletzt modifiziert am: 09.05.2011 > durch Administrator
Dieser Datensatz besitzt insgesamt 3 Verknüpfungen

Verknüpfung erstellen Verknüpfung folgen Verknüpfung löschen schließen

Eine neue Verknüpfung erstellen.
Wählen Sie nun innerhalb der Datenbank an beliebiger Stelle den Datensatz aus, mit welchem dieser Ausgangsdatsatz verknüpft werden soll und geben dabei auch den Grund der Verknüpfung an, bzw. wählen einen bereits vorhandenen aus der Liste aus.

erstellen und schließen abbrechen

oder als Grafik. Die Verknüpfungen werden als Linien mit nebenstehendem Schlüsselbegriff dargestellt.

Für beide Darstellungsarten gilt, dass ein einfacher Doppelklick auf das jeweilige Objekt oder die Zeile in orgAnice das Positionieren auf eben diesen Datensatz bewirkt. Auch in der

Grafik kann zu jedem Objekt ein konfigurierbarer Mouse-Over Text dargestellt werden.

Besonderheiten der erweiterten grafischen Variante

In der erweiterten Variante der grafischen Darstellung (optional) können auch weiter verknüpfende Ebenen ausgehend vom „Center“ Datensatz dargestellt werden. Aus Performance Gründen ist die Darstellung aktuell auf 3 Unterebenen begrenzt, kann aber auch auf unbegrenzt gestellt werden.

Grundsätzlich sind u.a. alle Funktionen, welche pro dargestelltem Objekt oder Verknüpfung über das Kontext-Menü (rechte Maustaste) erreichbar sind, nur der lizenzierten Version vorbehalten. So etwa das Verändern des Shape-Stils, der Farbe, der Linienstärke, der Linienenden, der Schriftart, der sichtbaren Texte, das Entfernen eines Objekts aus der aktuellen Darstellung, die Hintergrund-Grafik, ein beliebiges Objekt in einer weiteren Grafik als Ausgangsobjekt anzuwählen u.v.m.

- Objektneu einlesen
- Objekt aus der Grafik entfernen
- Verknüpfungen dieses Objekts in neuer Grafik darstellen
- Objekt-Designer öffnen
- Hintergrund Grafik

- Objektneu einlesen
- Verknüpfungs-Designer öffnen

1. Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen sind für die korrekte Funktion des orgAnice Verknüpfungs-Managers nötig:

Systemvoraussetzungen:

- Windows XP / Vista / 7
- .Net Framework 4

Datenbankvoraussetzungen:

- Ab Datenbankversion 2011-02-02
- Ab orgAnice Programmversion 5.2.133

2. Installation des orgAnice Verknüpfungs-Managers

Falls die Installationsdateien in einem Zip Archiv zusammen gepackt sind, entpacken Sie diese vor der eigentlichen Installation.

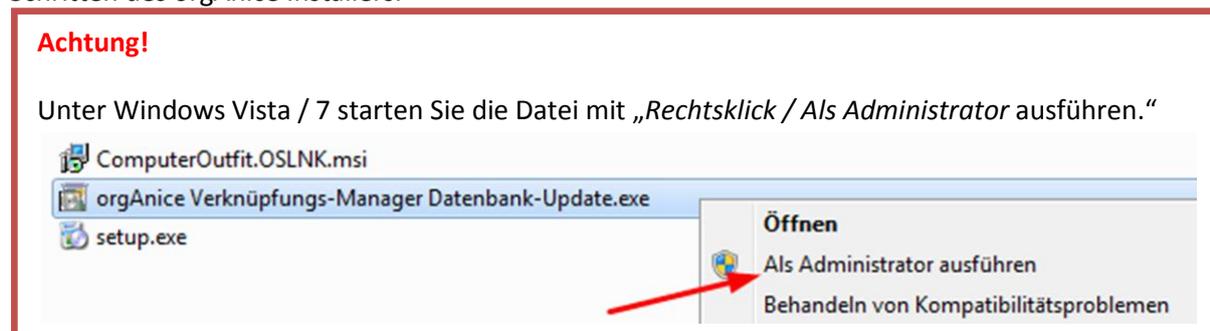
Die Installation des orgAnice Verknüpfungs-Managers besteht aus zwei Schritten.

- a) Datenbank-Update: bereitet Ihre Datenbank für den Verknüpfungs-Manager vor
- b) Arbeitsplatz-Installation: installiert den orgAnice Verknüpfungs-Manager auf Ihrem Arbeitsplatzrechner (pro Arbeitsplatz notwendig)

2.1 Datenbank-Update

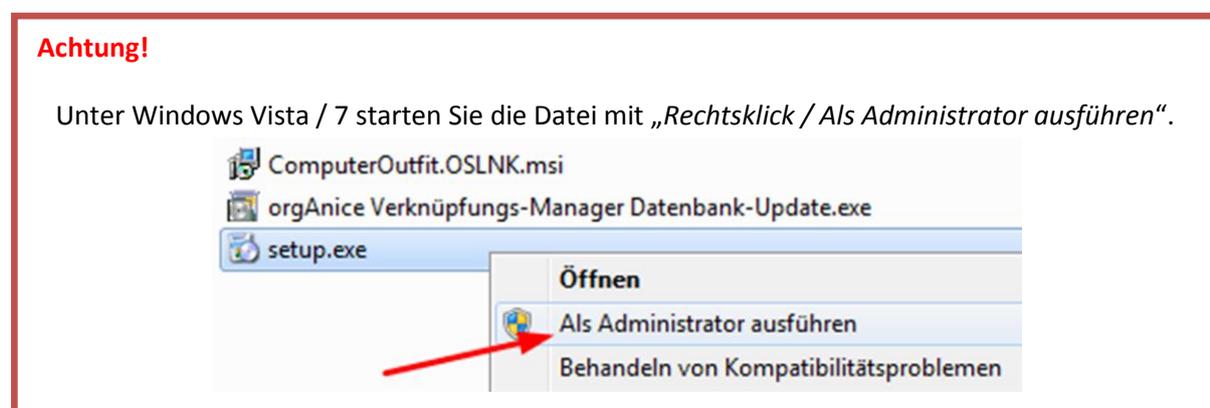
Das Datenbank-Update bereitet Ihre Datenbank auf den orgAnice Verknüpfungs-Manager vor. Es werden Tabellen, Benutzer- und Tabelleneigenschaften sowie ein Arbeitsbereich angelegt. Stellen Sie vor dem Update sicher, dass zur Zeit des Datenbank-Updates kein Anwender mit Ihrer Datenbank arbeitet.

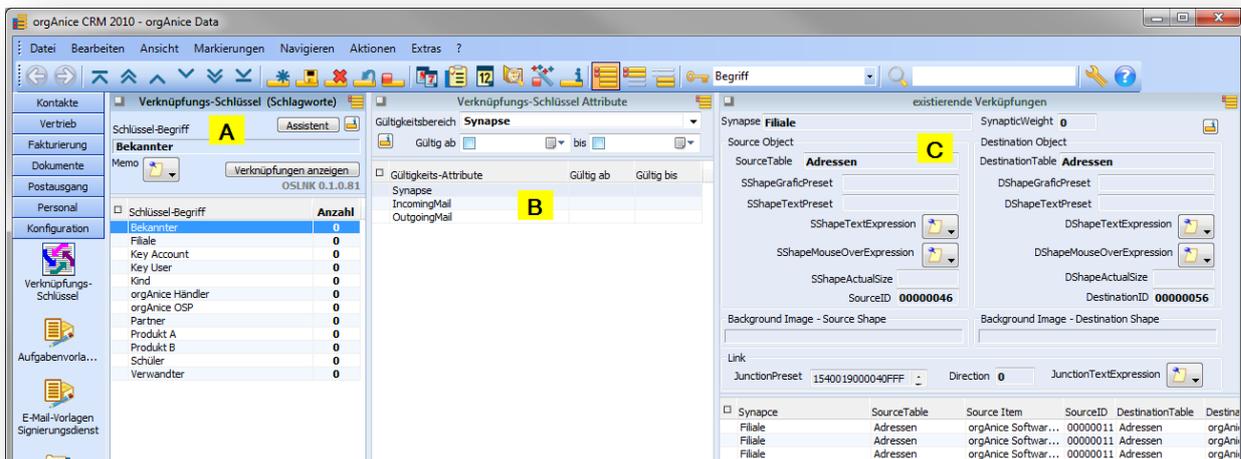
Starten Sie die Datei: „orgAnice Verknüpfungs-Manager Datenbank-Update.exe“ und folgen Sie den Schritten des orgAnice Installers.



2.2 Arbeitsplatz-Installation

Die Installation des orgAnice Verknüpfungs-Managers müssen Sie auf jedem PC Ihrer Mitarbeiter ausführen. Starten Sie dazu die Datei: „setup.exe“ und folgen den Anweisungen des Installationsprogrammes. Das Installationsprogramm prüft vor der Installation, ob alle vorausgesetzten Komponenten installiert sind. Falls nicht, wird die Installation der fehlenden Komponenten angeboten und danach die Installation des orgAnice Verknüpfungs-Managers fortgesetzt.

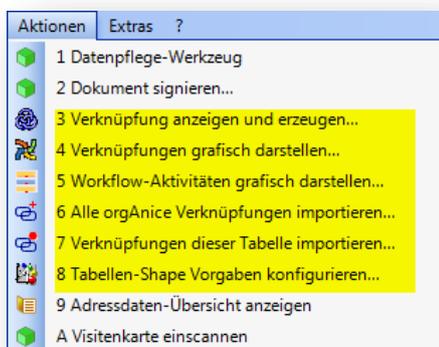




Nach erfolgreicher Installation finden Sie in Ihrer Datenbank den neuen Arbeitsbereich „*Verknüpfungs-Schlüssel*“ in der Arbeitsgruppe „*Konfiguration*“:

- A)** Hier werden alle jemals angegebenen Schlüssel-Begriffe (Schlagworte) abgelegt
- B)** In dieser Untertabelle zu den Schlüsselbegriffen wird festgelegt, an welcher Stelle diese überhaupt zur Auswahl stehen sollen. Der Eintrag „*Synapsen*“ steht für die generelle Verfügbarkeit beim Anlegen von Verknüpfungen
- C)** Hier werden die erzeugten Verknüpfungen (Synapsen) inkl. der gewählten Parameter wie Shape-Stil, Farbe, Schriftgröße, Linienstil, Shape-Text, Mouse-Over Text u.v.m. gespeichert
Beachten Sie bitte, dass dieses Layout für bestimmte Benutzer ggf. nicht sichtbar sein wird

Ebenso befinden sich sechs neue Einträge im „*Aktionen*“ Menü.



„*Verknüpfungen anzeigen und erzeugen...*“

öffnet den Dialog der Listendarstellung der direkten Verknüpfungen des aktiven Datensatzes

„*Verknüpfungen grafisch darstellen...*“

öffnet die grafische Darstellung der Verknüpfungen zum aktiven Datensatz und tiefer

„*Workflow-Aktivitäten grafisch darstellen...*“

zeigt grafisch alle Datensätze einer Aktivitätentabelle, welche zu einem Workflow gehören

„*Alle orgAnice Verknüpfungen importieren...*“

Startet den Assistenten, alle in der Standard-orgAnice Verknüpfung vorhandenen Einträge aller Tabellen zu importieren, sofern diese sichtbar sind.

„*Verknüpfungen dieser Tabelle importieren...*“

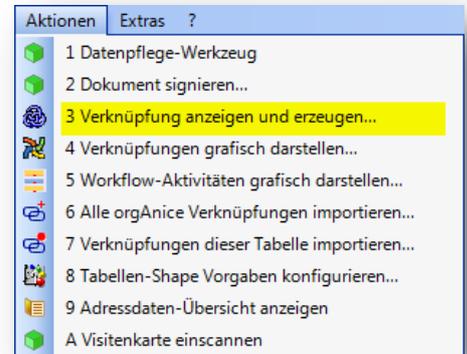
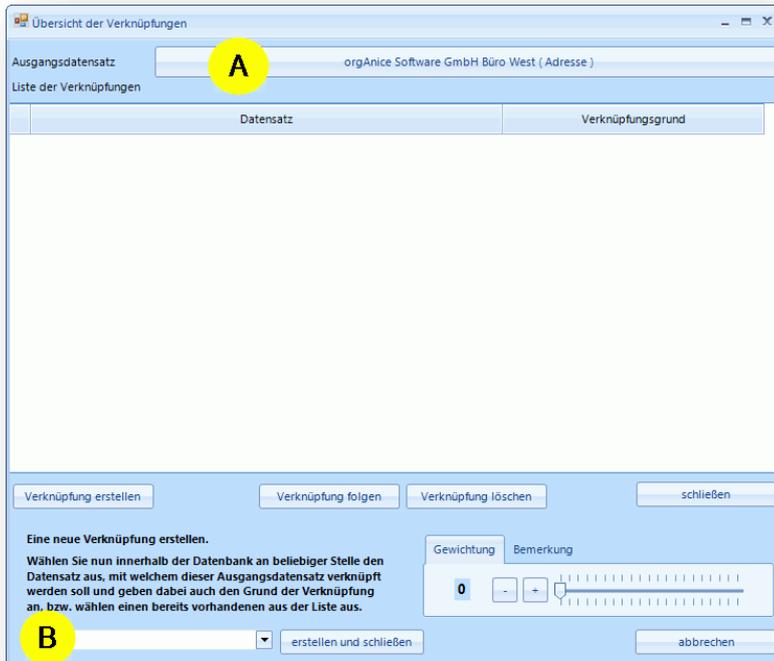
Startet den Assistenten, alle in der Standard-orgAnice Verknüpfung vorhandenen Einträge nur der aktiven Tabelle zu importieren, sofern diese denn sichtbar sind.

„*Tabellen-Shape Vorgaben konfigurieren...*“

öffnet den Dialog zur Konfiguration der Default-Werte der aktiven Tabelle (sofern der Benutzer die entsprechende Berechtigung besitzt)

3. Erstellen einer Verknüpfung - Listendarstellung

Ähnlich der bisherigen Art der Verknüpfung in orgAnice wählt man zuerst den Ausgangs-Datensatz, später auch „Center“ genannt, und startet die „Übersicht der Verknüpfungen“ über den Menüpunkt „Verknüpfungen anzeigen und erzeugen...“ im „Aktionen“ Menü.

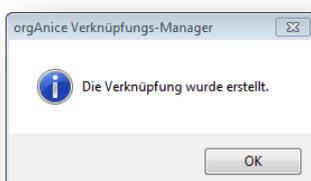


Als Ausgangsdatensatz wurde nun oben **(A)** der Datensatz eingetragen, welcher gerade in orgAnice aktiv angewählt ist. In Klammern wir angegeben, in welcher Tabelle dieser gespeichert ist. Hier also die Tabelle „Adresse“.

Um nun eine Verknüpfung zu erstellen, wählen Sie als nächsten

Schritt einen Datensatz an x-beliebiger Stelle in orgAnice aus, hier im Beispiel in der Tabelle „Dokumente“ (Ordner und Dokumente) den Datensatz „Broschüre orgAnice“, und geben unten links **(B)** einen Grund zu dieser Verknüpfung entweder in freier Eingabe oder durch Auswahl eines bereits vorhandenen aus der Auswahlbox ein

Wir geben in unserem Beispiel einmal den noch nicht vorhandenen Begriff „Werbung“ ein. Bevor Sie über die Schaltfläche „erstellen und schließen“ die Verknüpfung endgültig speichern können Sie noch weitere Angaben zu dieser Verknüpfung hier angeben. Unter „Gewichtung“ haben Sie per Schieberegler oder Eingabe die Möglichkeit, dieser Verknüpfung eine Bewertung von 0-100 mit zu geben oder unter „Bemerkung“ eine Notiz dazu in freiem Text abzuspeichern.

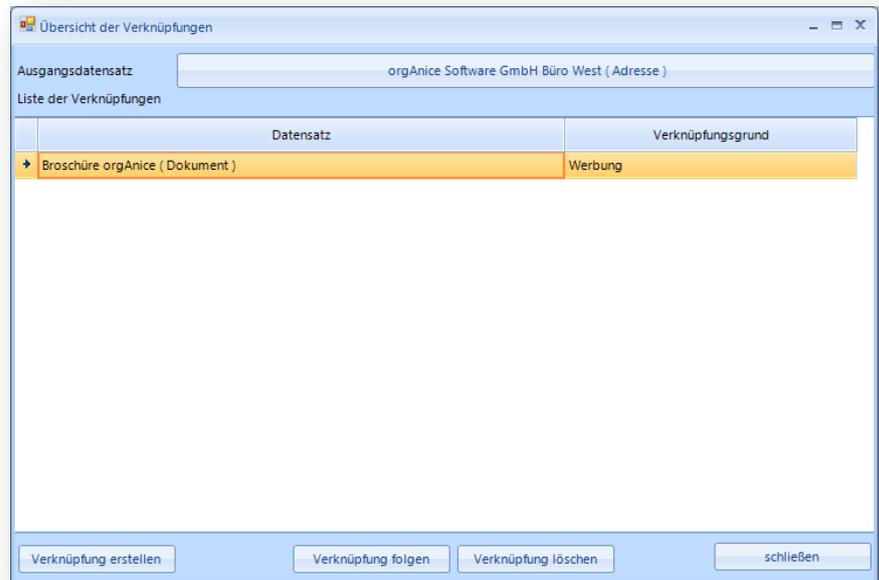


Nachdem Sie über die Schaltfläche „erstellen und schließen“ diese Verknüpfung abgespeichert haben, wird dies durch eine Nachricht quittiert.

Die gerade angelegte Verknüpfung erscheint nun in der Listendarstellung mit der Angabe der Tabelle in Klammern und des eingegebenen Verknüpfungsgrundes, hier „Werbung“.

Die Erweiterung unten, in welcher Sie gerade eben die Eingaben vorgenommen haben, wird ausgeblendet.

Möchten Sie an dieser Stelle noch weitere Verknüpfungen zu anderen oder auch zu demselben Datensatz von diesem Ausgangsdatsatz aus anlegen, so können Sie die Erweiterung über die Schaltfläche „Verknüpfung erstellen“ wieder sichtbar schalten und wie oben erneut verfahren.



Die Schaltfläche „Verknüpfung folgen“ positioniert den Datensatz-Zeiger innerhalb von orgAnice auf den gerade ausgewählten Datensatz der hier dargestellten Liste. Diese Funktion erreichen Sie auch einfach durch einen Doppelklick auf den jeweiligen Eintrag in der Liste oder oben durch einen einfachen Klick auf die ausgefüllte Schaltfläche des Ausgangsdatsatzes.

Sofern Ihr Benutzerprofil die Berechtigung dazu hat, können Sie über die Schaltfläche „Verknüpfung löschen“ angelegte Verknüpfungen entfernen, andernfalls erhalten Sie eine Information dazu. Die eben erzeugte Verknüpfung wurde mit allen gemachten Angaben in der neuen Tabelle „existierende Verknüpfungen“ (OSLNK_Synapses) gespeichert. Ob die Einträge dazu sichtbar sind oder nicht, wurde durch Ihren Administrator bestimmt, welcher ggf. das hier gezeigte Layout zur Ansicht dieser Tabelle ausgeblendet hat.

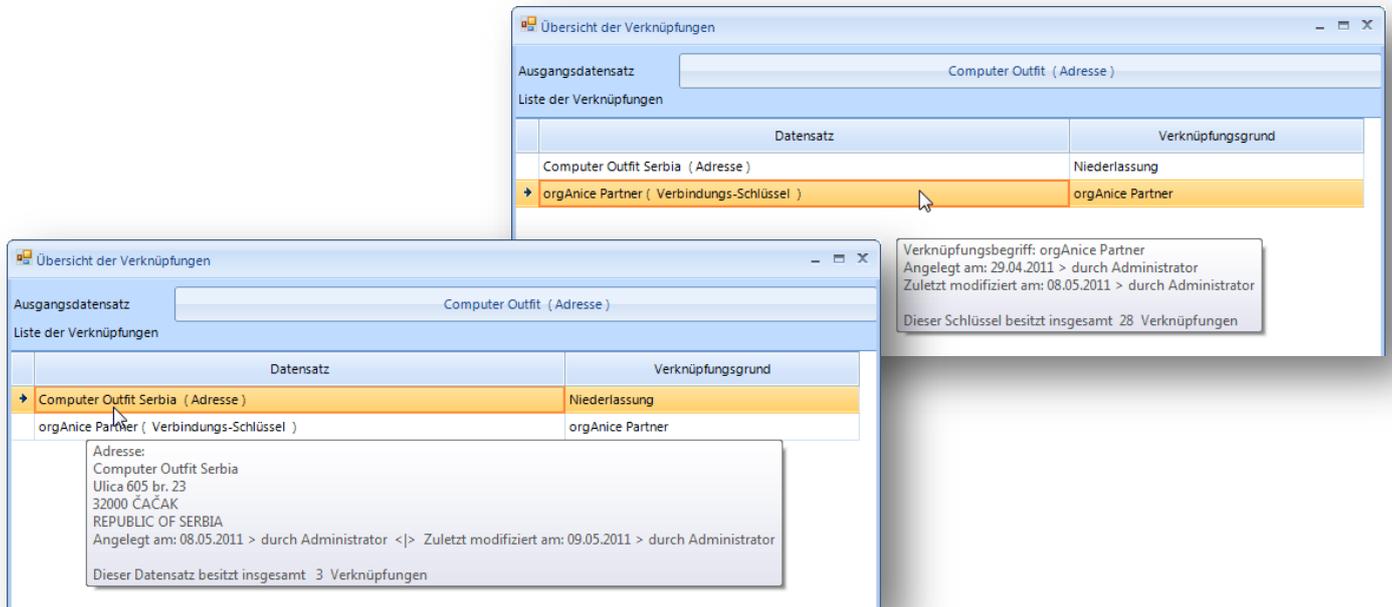
existierende Verknüpfungen						
Synapce	SourceTable	Source Item	SourceID	DestinationTable	Destination Item	DestinationID
Werbung	Adressen	orgAnice Software GmbH Büro West (Adresse)	00000032	Dokumente	Broschüre orgAnice (Dokument)	00000008

3.1 Wie erkenne ich, ob Verknüpfungen vorhanden sind

Durch das OSLNK-Update innerhalb der orgAnice Datenbank wurde in den Tabellen „Adressen“, „Ansprechpartner“, „Vorgänge“ und „Aktivitäten“ das Feld „OSLNK_LinkCount“ (Long) hinzu gefügt. In diesem wird pro Verknüpfung der Wert um 1 erhöht. Wenn dort beispielsweise eine „4“ steht, so gibt diese an, dass zu diesem Datensatz insgesamt 4 Verknüpfungen existieren. Sofern Verknüpfungen über vorhandene Assistenten gelöscht werden, wird diese Zahl stets aktualisiert und die Anzahl geprüft. Wie man nun das Vorhandensein der Verknüpfungen in der orgAnice Tabellen-Liste visualisieren und auch in weiteren Tabellen zusätzlich einbinden kann, finden Sie in der „Technischen Referenz zu OSLNK“. Dort werden auch Funktionen beschrieben, welche entweder für die aktuelle oder für alle Tabellen einer Datenbank dieses Tabellen-Feld automatisch erzeugen.

3.2 Mouse Over Text der Listeneinträge

Wie zuvor schon kurz erwähnt, erhalten Sie weitere Informationen zu den als verknüpft aufgeführten Datensätzen wenn Sie mit der Maus ohne weiteren Klick nur darüber fahren. Was dort angezeigt wird, kann pro Tabelle definiert werden und ist in der „Technischen Referenz zu OSLNK“ beschrieben.



4. Verknüpfungsbegriffe

Alle Begriffe, welche während dem Erstellen von Verknüpfungen eingegeben wurden, sind in der Tabelle „Verbindungs-Schlüssel“ (OSLNK_ApstractKeys) gespeichert.

Über die Arbeitsgruppe „Konfiguration“ und dem Arbeitsbereich „Verknüpfungs-Schlüssel“ erreichen Sie die Ansicht der Tabellen „Verbindungs-Begriffe“ und deren Attribute.

Der Schlüssel-Begriff (B) wurde entweder bei der Erstellung von Verknüpfungen erzeugt und hier eingetragen oder manuell hier angelegt (dieses Layout hat aktuell in der Standard-Ansicht keine Eingabemöglichkeit).

Schlüssel-Begriff	Anzahl
Auftrag	0
Auftraggeber	0
Auftragsbestätigung	0
Bestellung	0
EDV Berater	0
Entwickler .NET	2
Entwickler ASP	0
Entwickler C #	0
Entwickler C ++	0
Entwickler Java	0
Entwickler VBA	1
Key Account Manager	0
Kunde	0
Kundenauftrag	0
Niederlassung	0
Niederlassungsleiter	0
orgAnice im Einsatz	0
orgAnice Key Account	0
orgAnice Kunde	0
orgAnice Link AddOn	0
orgAnice Partner	28
Produkt A	0
Produkt B	0
Produkt C	0
Produkt D	0
Projektberatung	0
Regionalbüro	0

In einer zukünftigen Version wird es einen Assistenten geben, welcher das Umbenennen und Löschen eines Schlüssel-Begriffs ermöglichen soll (A). Dieser soll in der Tabelle der angelegten Verknüpfungen (Synapsen) alle Einträge zu diesem Begriff (B) finden und entweder umbenennen oder sogar löschen, wenn dies gewünscht wird. Solange Einträge in dieser Verknüpfungstabelle von diesem Begriff existieren, soll ein vorhandener Begriff (B) nicht gelöscht werden können.

Wenn dieser Begriff nicht nur den Begriff für eine Verbindung zwischen zwei Objekten bezeichnet, sondern selbst ein Objekt darstellt, so sieht man das an der Zahl der Verknüpfungen zu anderen Objekten in der Spalte „Anzahl“ (D). Dies ist, wie schon weiter oben beschrieben, der Inhalt des Feldes „OSLNL_LinkCount“.

Um solch eine Verbindung von hier aus her zu stellen wählen Sie den Verknüpfungs-Assistent über die Schaltfläche „Verbindungen anzeigen“ (C) oder im orgAnice Menü unter „Aktionen/Verknüpfungen anzeigen und erzeugen...“ und gehen wie im Kapitel „Erstellen einer Verknüpfung“ vor.

4.1 Wo sind diese Verknüpfungsbegriffe verfügbar?

An welcher Stelle dieser Verknüpfungsbegriff auswählbar sein soll, bestimmt der jeweilige Eintrag in der Untertabelle „Verbindungs-Schlüssel Attribute“ (OSLNK_ApstractKeyAttributes).

Durch die Auswahl des Gültigkeitsbereiches wird bestimmt, ob dieser Begriff z.B. als Bezeichner einer Verbindung bereitgestellt wird (Synapse) oder auch für andere Anwendungen oder Workflows wie etwa den Posteingangs- und Postausgangs-Manager oder

Ablageprozessen zur Verschlagwortung zu Verfügung steht.

Gültigkeits-Attribute	Gültig ab	Gültig bis
Synapse		

Bitte wählen Sie hier den Bereich aus, in welchem dieser Schlüssel zur Auswahl angezeigt werden soll

Sofern dieser Schlüssel auch in anderen Bereichen verfügbar sein soll, legen Sie hier einen Eintrag zu diesem Bereich an

Synapse = Grundsätzliche Eigenschaft
IncomingMail = Posteingang
OutgoingMail = Postausgang

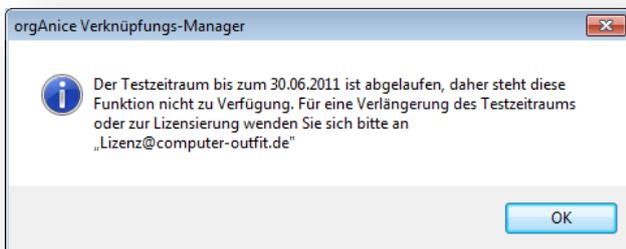
5. Verknüpfungen grafisch anzeigen und erstellen

5.1. Generelles zur grafischen Darstellung

Wie eingangs bereits kurz erwähnt, wurde die grafische Darstellung in zwei Leistungsbereiche unterteilt. Die erste wird mit der Listendarstellung der Verknüpfungen mit ausgeliefert und bedarf keine zusätzlichen Lizenzierung.

Die Einschränkungen dieser Basisversion betreffen die visualisierte Tiefe der untereinander verknüpften Datensätze (*Objekte*) auf den ersten Level und Zusatzfunktionen des Kontextmenüs (rechte Maustaste).

Nur direkt mit dem Ausgangsobjekt verbundene Objekte werden angezeigt (Level 1). Alle Funktionen des Kontext-Menüs sind in der Basisversion ausgeschaltet. Wie der Anwahl einer deaktivierten Funktion erhalten Sie eine entsprechende Information.



Bei der Erstinstallation von OSLNK wird Ihnen ein 30tägiger Test-Zeitraum aktiviert, in welchem auch der erweiterte grafische Teil uneingeschränkt zur Verfügung steht. Bei Fehlen der Lizenz oder nach Ablauf des Testzeitraums wird der Funktionsumfang auf die Basis-Version zurück geschaltet.

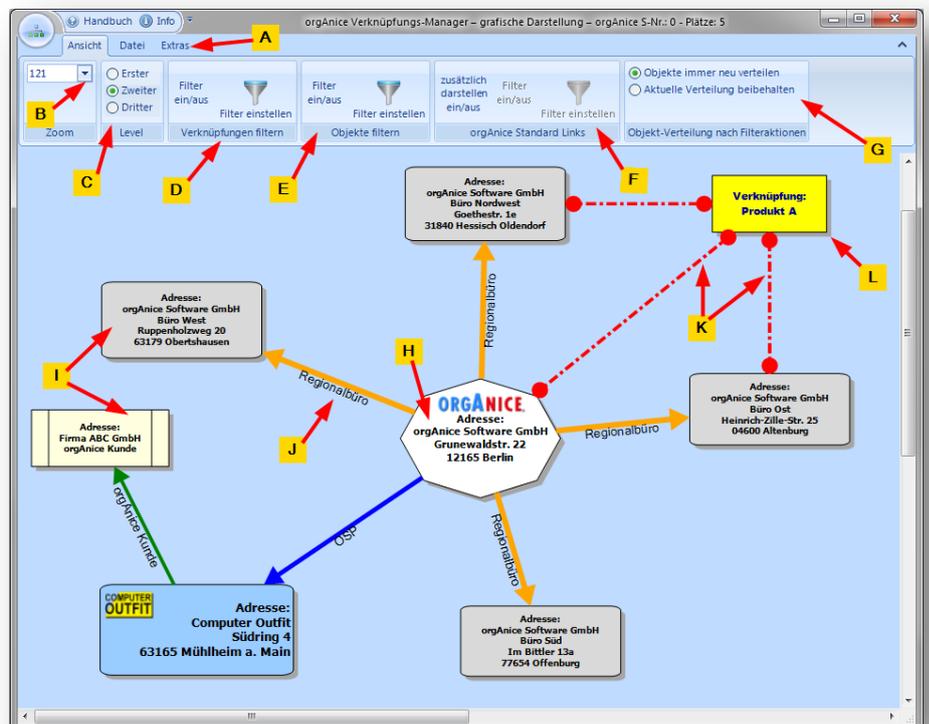
5.2 Ansicht und Menüs

Es existieren zwei Wege, die grafische Darstellung zu starten.

Falls die Listenansicht der Verknüpfungen aktuell zu sehen sind, reicht das Einfache drücken der „F5“ Taste und die grafische Darstellung der gerade geöffneten Liste wird geladen. Die Liste wird dabei zur Übersicht geschlossen.

Grundsätzlich startet die grafische Darstellung immer im ersten Level, d.h., es werden nur die Objekte angezeigt, welche direkt mit dem Ausgangsdatsatz verknüpft sind.

Beachten Sie bitte, dass bei jeder Darstellung von Objekten eine spezielle Funktion deren beste Verteilung in der Grafik anhand der vorhandenen Verknüpfungen durch einen hinterlegten Algorithmus neu bestimmt.



Auch wenn Sie ohne eine Änderung an gleicher Stelle die Grafik darstellen lassen, so kann es sein, dass die Positionierung der Objekte anders als zuvor ist.

A: Menü Registerkarten / Ribbon-Leiste. Durch einen Doppel-Klick auf einen Registerkopf kann die Ribbon-Leiste ausgeblendet werden. Per einfachen Klick darauf wird sie wieder sichtbar.

B: Zoom Faktor – Wählbar per Dropdown oder per Eingabe oder auch per Tastatur und Maus

Aktionen mit dem Maus-Rad

Maus-Rad = Ausschnitt nach oben / unten verschieben

Shift + Maus-Rad = Ausschnitt links / rechts verschieben

Strg + Maus-Rad = Zoom größer / kleiner

C: Level Anwahl. Darüber ist einstellbar, ob nur direkt mit dem Quell-Datensatz (immer ein Oktagon Shape) verknüpfte Objekte dargestellt werden sollen (1. Level), oder auch Objekte, welche nur mit dem verbundenen Objekt, also dem 2. Objekt verknüpft sind (2. Level), bzw. noch eine Ebene tiefer die verknüpften Objekte (3. Level) sichtbar sind. Grundsätzlich sind weitere Tiefen möglich, wegen der Übersichtlichkeit und ggf. aus Performancegründen wurde auf eine Tiefe von 3 begrenzt.

D: Damit können die sichtbaren Verknüpfungen gefiltert werden. Siehe dazu das eigene Kapitel „*Verknüpfungen filtern*“.

E: Damit können die sichtbaren Objekte gefiltert werden. Siehe dazu das eigene Kapitel „*Objekte filtern*“.

F: Damit können zu den sichtbaren Objekten noch zusätzlich die orgAnice Standard Verknüpfungen inkl. Deren Namen mit eingeblendet werden. Siehe dazu das eigene Kapitel „*orgAnice Standard Links darstellen*“.

G: Damit können Sie einstellen, ob die eventuell von Ihnen manuell erstellte Objekt-Verteilung bei Verwendung von Filter beibehalten werden soll oder ob grundsätzlich neu positioniert werden soll. Beachten Sie bitte, ein Ändern der Level-Tiefe erzeugt immer eine neue Objektpositionierung. Siehe dazu das eigene Kapitel „*Objekte automatisch platzieren*“.

H: Quell-Datensatz. Unabhängig in welcher Tabelle dieser gespeichert ist und was deren Shape-Parameter wären (wie z.B. Aktivitäten-Tabelle = Karo-Shape), wird das „*Center*“ Objekt immer in einem Oktagon Shape dargestellt.

I: Objekt. Hier im Beispiel ein Datensatz aus der Tabelle „*Adressen*“, daher ein Rechteck mit abgerundeten Ecken. Der darin angezeigte Text wurde anhand eines Ausdrucks oder einer angepassten Funktion aus dem jeweiligen Datensatz zusammengestellt. Die Farbgebung, der Shape-Style, die Schriftart und Größe etc. werden durch Parameter innerhalb der jeweiligen Tabelleneigenschaften vorbestimmt und sind über den Objekt-Designer (rechte Maustaste über dem Objekt) veränderbar.

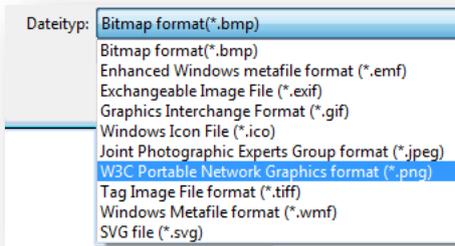
J: Eine Verknüpfung. Hier im Beispiel mit dem Verknüpfungsbegriff „*Regionalbüro*“. Dieser Begriff, die Farbe, die Stärke, die Linienart wie auch die Linienenden-Styles können über das Kontext-Menü „*Verknüpfungs-Designer*“ in der Grafik (rechte Maustaste über der Verknüpfung) an Ort und Stelle verändert werden.

K: Verknüpfung mit einem speziellen Schlüssel, hier „Produkt A“. Alle Verknüpfungen mit speziellen Schlüsseln werden gestrichelt, mit gefüllten Kreisen als Linienenden in schwarz und ohne Begriff dargestellt. Sie dienen der Visualisierung, dass das Objekt mit diesem Schlagwort-Begriff verknüpft ist.

L: Spezielles Objekt eines Schlüssel-Begriffs (Schlagwort). Dieser wird immer in Gelb und mit diesem Shape-Style dargestellt.

5.2.1 Menü „Datei – Bild speichern - Speichern als...“

Im Menü „Datei“ finden Sie das Exportieren der dargestellten Verknüpfungen inkl. Ihrer persönlichen Anpassungen als Grafik-Datei. Die sichtbare Grafik kann als Bild mit weißem Hintergrund exportiert werden.



Anmerkung:

Aktuell ist es noch nicht möglich, beim Speichern einen transparenten Hintergrund zu erhalten.

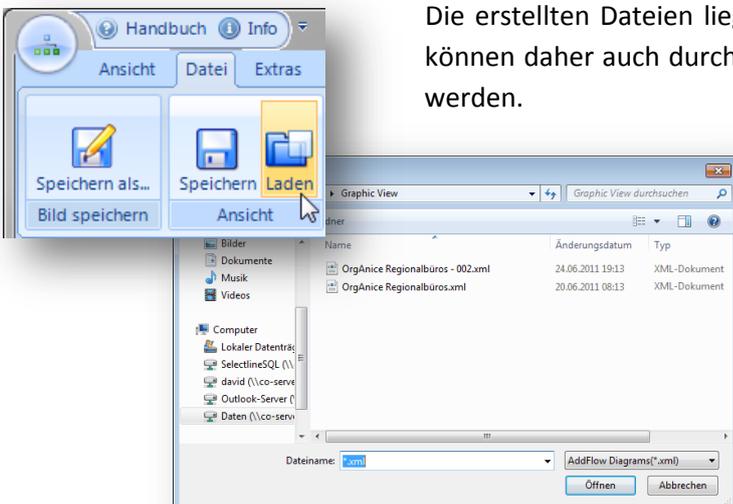
5.2.2 Menü „Datei – Ansicht - Speichern als.../Laden...“

Im Gegensatz zum Speichern als Bilddatei kann eine aktuelle Ansicht inkl. aller gemachten Anpassungen wie manuelle Positionierungen, Farben, Größen etc. mit allen Objekten als XML Datei gespeichert werden.



Diese gespeicherte Grafik lässt sich jederzeit wieder über „Laden“ mit allen Eigenschaften darstellen. Auch die Verbindung eines Objekts zum Datensatz bleibt erhalten. Selbst wenn ein Objekt in der Datenbank nicht mehr existiert, so wird es trotzdem dargestellt. Daher eignet sich diese Funktion unter anderem zum Ablegen spezieller Ansichten, evtl. problembezogen, oder dem Abbilden von Datenbank-Zuständen.

Die erstellten Dateien liegen in einer lesbaren XML Version vor und können daher auch durch andere Prozesse erzeugt, bzw. manipuliert werden.



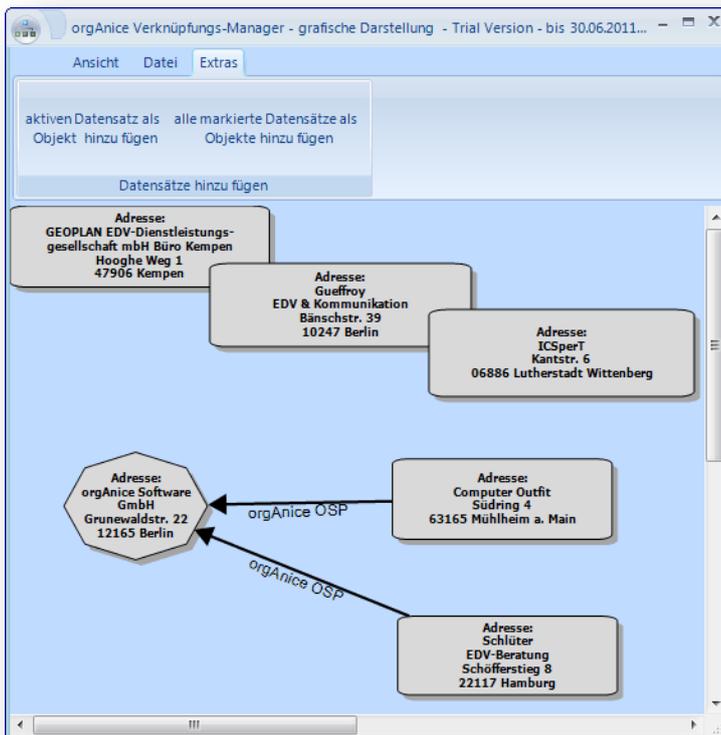
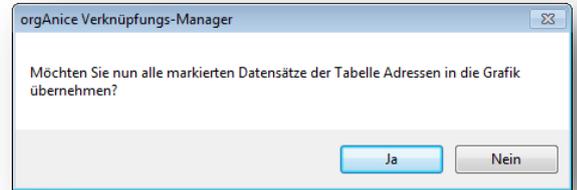
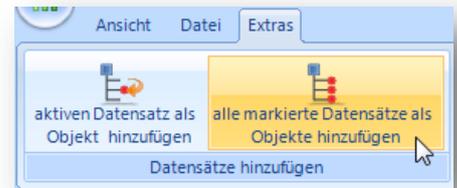
```

Datei Bearbeiten Optionen Codierung Hilfe
[?XML version="1.0"]
<!--AddFlow.net diagram-->
<AddFlow Nodes="5" Links="4">
  <Version2.3.0.4</Version>
  <Node Index="0" Left="10" Top="126" Width="140" Height="105">
    <Shadow Style="RightBottom" color="5921371" Width="4" Height="4" />
    <Shape Style="Octagon" Orientation="so_0" />
    <FillColor>1</FillColor>
    <DrawColor>-1677216</DrawColor>
    <TextColor>-1677216</TextColor>
    <Text>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin</Text>
    <Tooltip>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin
    Angelegt am: 20.11.2006 &gt; durch Administrator &lt;|&gt; Zuletzt modifiziert
    am: 28.02.2011 &gt; durch Administrator
    Adressen-Merkmal: Anzahl Mitarbeiter: b_10-50
  </Node>
  <Node Index="1" Left="150" Top="126" Width="140" Height="105">
    <Shadow Style="RightBottom" color="5921371" Width="4" Height="4" />
    <Shape Style="Octagon" Orientation="so_0" />
    <FillColor>1</FillColor>
    <DrawColor>-1677216</DrawColor>
    <TextColor>-1677216</TextColor>
    <Text>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin</Text>
    <Tooltip>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin
    Angelegt am: 20.11.2006 &gt; durch Administrator &lt;|&gt; Zuletzt modifiziert
    am: 28.02.2011 &gt; durch Administrator
    Adressen-Merkmal: Anzahl Mitarbeiter: b_10-50
  </Node>
  <Node Index="2" Left="10" Top="231" Width="140" Height="105">
    <Shadow Style="RightBottom" color="5921371" Width="4" Height="4" />
    <Shape Style="Octagon" Orientation="so_0" />
    <FillColor>1</FillColor>
    <DrawColor>-1677216</DrawColor>
    <TextColor>-1677216</TextColor>
    <Text>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin</Text>
    <Tooltip>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin
    Angelegt am: 20.11.2006 &gt; durch Administrator &lt;|&gt; Zuletzt modifiziert
    am: 28.02.2011 &gt; durch Administrator
    Adressen-Merkmal: Anzahl Mitarbeiter: b_10-50
  </Node>
  <Node Index="3" Left="150" Top="231" Width="140" Height="105">
    <Shadow Style="RightBottom" color="5921371" Width="4" Height="4" />
    <Shape Style="Octagon" Orientation="so_0" />
    <FillColor>1</FillColor>
    <DrawColor>-1677216</DrawColor>
    <TextColor>-1677216</TextColor>
    <Text>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin</Text>
    <Tooltip>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin
    Angelegt am: 20.11.2006 &gt; durch Administrator &lt;|&gt; Zuletzt modifiziert
    am: 28.02.2011 &gt; durch Administrator
    Adressen-Merkmal: Anzahl Mitarbeiter: b_10-50
  </Node>
  <Node Index="4" Left="10" Top="336" Width="140" Height="105">
    <Shadow Style="RightBottom" color="5921371" Width="4" Height="4" />
    <Shape Style="Octagon" Orientation="so_0" />
    <FillColor>1</FillColor>
    <DrawColor>-1677216</DrawColor>
    <TextColor>-1677216</TextColor>
    <Text>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin</Text>
    <Tooltip>Adresse:
      orgAnice Software GmbH
      Grunealdstr. 22
      12165 Berlin
    Angelegt am: 20.11.2006 &gt; durch Administrator &lt;|&gt; Zuletzt modifiziert
    am: 28.02.2011 &gt; durch Administrator
    Adressen-Merkmal: Anzahl Mitarbeiter: b_10-50
  </Node>
  <Link Index="0" From="0" To="1" />
  <Link Index="1" From="1" To="2" />
  <Link Index="2" From="2" To="3" />
  <Link Index="3" From="3" To="4" />
  </AddFlow>
  
```

5.2.3 Menü „Extras“

Unter „Extras“ befinden sich u.a. die Funktionen um entweder den aktuellen Datensatz oder alle markierten Datensätze der aktiven Tabelle aus orgAnice als neue Objekte z.B. für anzulegende Verknüpfungen anzeigen zu lassen.

Wenn mehrere Objekte dargestellt werden sollen, erscheint eine Nachfrage, ob Sie dies auch möchten. Solange neu hinzu gefügte Objekte keine Verknüpfung erhalten, werden diese bei erneuter Darstellung der Verknüpfungen des „Center“ Datensatzes, hier die



„orgAnice Software GmbH, Berlin“ nicht wieder dargestellt.

Das gleiche gilt, wenn Sie, nach dem Sie weitere Objekte hinzugefügt haben und diese noch nicht verknüpft wurden, der dargestellten Verknüpfungslevel ändern. Auch dann werden alle nicht verknüpften Objekte wieder entfernen.

Ebenso finden Sie unter „Extras“ die Funktion, welche es ermöglicht, die dargestellten Datensätze und deren Verknüpfungen innerhalb der Quell-Datenbank markieren zu lassen. Angenommen, Sie sehen in einer Grafik einige Adress-, Ansprechpartner- und ein paar Aktivitäten-Objekte, so können Sie nun entweder per Filter schnell z.B. alle Objekte, welche aus der Tabelle „Ansprechpartner“ stammen, entfernen oder auch einzelne Objekte über das Kontextmenü aus der Grafik entfernen lassen. Die zu den verbliebenen Objekten gehörenden Datensätze können Sie dann einfach über die Schaltfläche „alle sichtbaren“ in orgAnice markieren lassen.



5.3 Verknüpfung in der Grafik erstellen

Es ist sehr einfach, innerhalb der Grafik eine neue Verknüpfung zwischen zwei Objekten zu erstellen. Klicken Sie einfach mit der linken Maustaste in ein Objekt (= Quell-Objekt) und ziehen mit gedrückter Maustaste die nun erscheinende dünne schwarze Linie bis zu einem anderen Objekt (=Ziel-Objekt). Es erscheint darauf der Verknüpfungs-Designer. Weitere Angaben zum „Verknüpfungs-Designer“ finden Sie im Kapitel 8.1.

5.4 Angezeigte Objekte in der Größe verändern

Durch ziehen der Markierungspunkte den gewählten Objektes kann die Größe verändert werden.

Bitte beachten Sie, diese Änderung ist vorerst nur temporär. Wenn Sie die Grafik erneut laden oder den dargestellten Level ändern, wird die vorherige Größe wieder dargestellt. Somit können Sie Änderungen passend nur z.B. für ein zu exportierendes Bild dieser Gesamtdarstellung vornehmen, ohne dass diese dauerhaft gespeichert sind.

Wenn Sie gemachte Änderungen eines Objektes dauerhaft zu dieser Verknüpfung abspeichern möchten, verwenden Sie bitte den „Objekt-Designer“ erreichbar über das Kontextmenü. Weiteres dazu finden Sie im Kapitel 8.2 „Objekt-Designer“.

Wenn Sie grundsätzlich das Aussehen für neue Objekte von Tabellen vorgeben oder ändern möchten, gehen Sie bitte wie in Kapitel 9 „Default Vorgaben der Tabellen anlegen und bearbeiten“ beschrieben vor

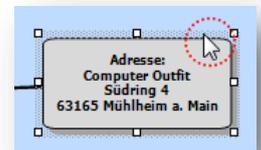


5.5 Objekte bewegen/verschieben, automatisch platzieren

Wenn Sie ein markiertes Objekt nicht an den Punkten zur Größenänderung, sondern im Markierungsrahmen „anpacken“, können Sie dieses frei verschieben.

Die Verknüpfungen folgen dem Objekt. Sie werden beim Verschieben feststellen, dass manche Verknüpfungslinien unter und manche über den Objekten verlaufen. Dies wird durch die Reihenfolge, wann diese Verknüpfung angelegt wurde, bestimmt.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass die jeweilige Platzierung aller sichtbaren Objekte beim ersten Öffnen der Darstellung grundsätzlich jedes Mal durch einen Algorithmus neu bestimmt wird. Dieser richtet sich nach der Anzahl der Verknüpfungen, der Objektgröße und deren Anzahl. Aus diesem Grunde ist ausgehend vom gleichen Datensatz die Position aller Objekte i.d.R. bei jedem Öffnen anders dargestellt.



Wenn Sie eine Positionierung erhalten möchten, können Sie die angezeigten Objekte, deren Position und Aussehen wie auch alle sichtbaren Verknüpfungen als ladbare Steuerdatei abspeichern. Damit ist es möglich, anders als beim Speichern als Bild, dieses Diagramm genauso wieder einzuladen, wie Sie es speicherten um dies ggf. weiter zu bearbeiten oder als Basis für ein weiteres Diagramm zu verwenden.

Im Menü „Extras“ gibt es auch die Möglichkeit, die Neu-Positionierung per Algorithmus zu unterdrücken. Dies bedeutet, dass bei Änderung von Filter-Einstellungen die bisherige Objekt-Position bestehen bleibt. Bitte beachten Sie aber, dass bei Wechsel der angezeigten Verknüpfungstiefe (Level) aufgrund von neu hinzu kommenden oder wegfallenden Objekten immer neu positioniert werden muss. Diese Option somit beim Wechsel des Darstellungs-Level zurück auf „Objekte immer neu verteilen“ gestellt wird.



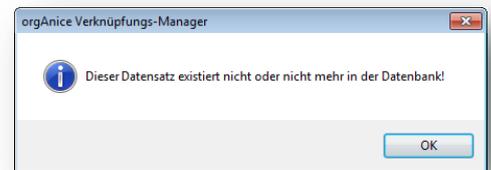
5.6 Objekte temporär entfernen

Möchten Sie ein bestimmtes Objekt aus der aktuellen Darstellung entfernen, so können Sie dies über das Kontext-Menü (rechte Maustaste über dem entsprechenden Objekt) ausführen. Näheres dazu erfahren Sie im Kapitel 7.1.2.

5.7 Objekt-Datensatz in orgAnice zeigen lassen

Wenn Sie auf ein Objekt in der Grafik doppelklicken, dann positioniert orgAnice sofort auf diesen Datensatz. Dies erfolgt auch dann, wenn Sie mehrere Grafiken parallel geöffnet haben, egal in welchem Schema Sie auf ein Objekt doppelklicken.

Da, wie Eingangs schon erwähnt, die Verknüpfungen mit allen Objektdaten zum Zeitpunkt des Anlegens abgespeichert werden, ist es denkbar, dass ein verknüpftes Objekt dargestellt wird, welches in der Datenbank gelöscht wurde. Beim Doppelklick oder beim erneuten Einlesen von Objektdaten über das Kontextmenü erhalten Sie dann eine entsprechende Fehlermeldung.



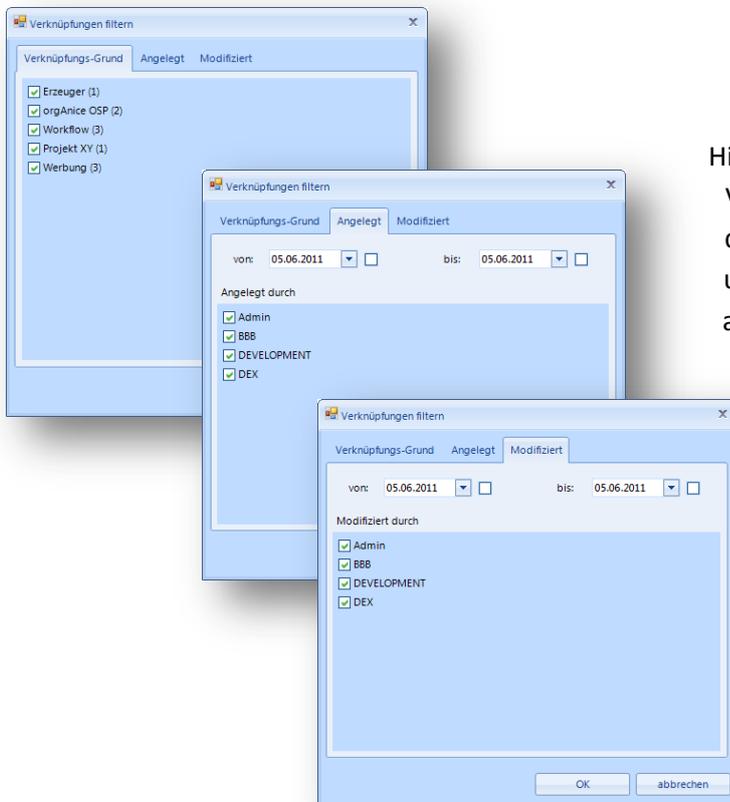
6. Filtern von angezeigten Objekten

Generell werden nur in orgAnice sichtbare und aufgrund der Berechtigung erreichbare Datensätze bei Verknüpfungen dargestellt. Fehlt einem Benutzer eine Berechtigung zur Ansicht eines Datensatzes so ist dieser auch in der Grafik nicht zu sehen.

6.1 Verknüpfungen filtern

Sowohl der Objekt- wie auch der Verknüpfungfilter besteht aus zwei Schaltflächen.

Die rechte Schaltfläche öffnet den Dialog zum Einstellen der Filteroptionen. Und die linke schaltet den eingestellten Filter ein oder aus.

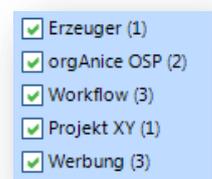


Hier kann bestimmt werden, welche Verknüpfungen eines bestimmten Begriffes denn überhaupt dargestellt werden sollen, und/oder wann und bis wann diese denn angelegt oder modifiziert wurden oder wer diese angelegt oder modifiziert hat.

Sobald zu einem Objekt keine Verknüpfung mehr besteht, wird dieses auch aus der Grafik ausgeblendet. Betrifft es aber das „Center“ Objekt, also den in einem Oktagon Shape dargestellten Ausgangsdatsatz, so wird dieser nicht entfernt, selbst wenn keine Verknüpfungen mehr sichtbar sein sollten.

Die im ersten Reiter aufgelisteten Verknüpfungsgründe kommen alle in der aktuellen Grafik vor. Beachten Sie allerdings, dass hier alle gefundenen Gründe aus Level 1 bis 3 zusammen aufgelistet sind. Daher mag es sein, dass Sie bestimmte Verknüpfungs-Gründe aktuell nicht sehen, da Sie z.B. den ersten Level ansehen und eine Verknüpfung erst im dritten Level erscheint.

Die Zahl dahinter in Klammern gibt die gefundene Anzahl dieses Grundes in allen Level an.



6.2 Objekte filtern

An sich das gleiche System wie bei dem Verknüpfungs-Filter.



Im ersten Reiter werden nur die Tabellen aufgelistet, aus welchen es in der aktuellen Grafik auch Objekte gibt. Und an dieser Stelle können Sie einfach Objekte aus bestimmten Tabellen ausblenden.

Die Angaben im Reiter „Datum“ führen nur dort eine Eingrenzung aus, wo es im dazugehörigen Datensatz auch ein Feld mit dem Namen „Datum“ oder „Date“ gibt, wie z.B. bei einer Aktivität.

Die Angaben in „Angelegt“ und „Modifiziert“ verhalten sich wie beim zuvor beschriebenen Verknüpfungsfilter.

Im Reiter „Verantwortlich“ können Sie bestimmen, für welche verantwortlichen Benutzer denn Objekte dargestellt werden sollen. Allerdings wie bei „Datum“ auch nur dann, wenn wie bei Aktivitäten der dazugehörige Datensatz auch ein Feld „Verantwortlich“ besitzt.

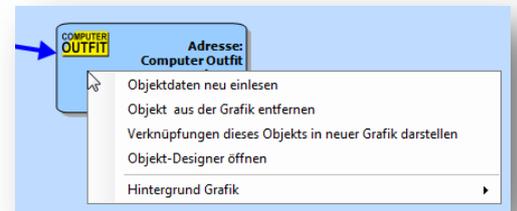
7. Kontext Menü

Sowohl bei allen Objekten wie auch bei den Verknüpfungen erhalten Sie ein Kontext-bezogenes Menü über die rechte Maustaste. Diese Funktionen stehen nur in der erweiterten Version zu Verfügung.

7.1 Objekt – Kontext Menü

7.1.1 Objektdaten neu einlesen

Grundsätzlich werden u.a. auch aus Performance-Gründen alle Daten zu Objekten einer Verknüpfung in dem Moment ermittelt und in den Datensatz der Verknüpfung gespeichert, in dem dieser angelegt wird. Evtl. verändert sich ein Datensatz danach und die in der Grafik angezeigten Daten entsprechen dann nicht dem aktuellen Stand, da in der Tabelle der Verknüpfungen die diesen Datensatz betreffenden Einträge nicht automatisch nachgezogen werden.



Um dennoch diese Verknüpfung mit den aktuellen Daten zu versorgen, können alle Objekte und Verknüpfungen in der Grafik über deren Kontext-Menü über diese Funktion jeweils aktualisiert werden. Die neu erhaltenen Angaben aktualisieren dann den betreffenden Verknüpfungs-Datensatz.

7.1.2 Objekt aus der Grafik ausblenden

Falls Sie ein dargestelltes Objekt und alle Verknüpfungen dazu temporär aus der Grafik entfernen wollen, verwenden Sie diese Funktion im Kontext-Menü. Wenn Sie die Grafik erneut darstellen lassen oder auch innerhalb der bereits sichtbaren einen Wechsel des angezeigten Levels anwählen, werden alle zuvor entfernten Objekte inkl. der Verknüpfungen wieder eingeblendet. Es wird nichts innerhalb der Datenbank damit verändert. Es dient nur des temporären Ausblendens von Objekten und deren Verknüpfungen.

7.1.3 Verknüpfungen dieses Objekts in neuer Grafik darstellen

Bei der Ansicht einer Grafik entsteht ggf. der Wunsch, ein darin sichtbares Objekt in einer neuen Grafik als „Center“ Datensatz zu definieren und sich hierzu alle Verknüpfungen anzeigen zu lassen. Über diese Funktion im Kontext-Menü ist dies zu jedem dargestellten Objekt möglich. Um ggf. diese Schemata gegeneinander zu vergleichen, werden so lange weitere Grafiken zusätzlich über diese Funktion geöffnet, wie es der Arbeitsspeicher verträgt.

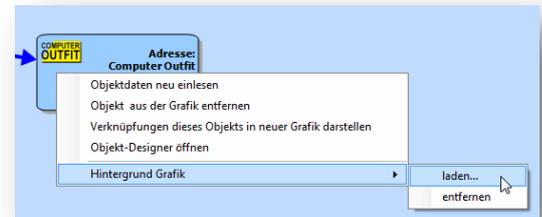
7.1.4 Objekt – Designer öffnen

Über diesen Designer können die Art des dargestellten Shapes, die Größe, die Füllfarbe, die Rahmenstärke und Farbe, die Schattenposition und Farbe, die Schriftart, Schriftfarbe und Größe, der im Objekt dargestellte Text sowie der sichtbare Text bei „Mouse-Over“ für jedes sichtbare Objekt individuell verändert werden.

Weitere Angaben hierzu finden Sie im Kapitel 8.2 „Objekt – Designer“

7.1.5 Hintergrund Grafik in das Shape laden / entfernen

Es ist möglich, in ein Objekt eine Hintergrund-Grafik zu laden. Dabei wird das Shape vollständig mit der Grafik ausgefüllt und diese gleich der X/Y Abmessungen des Objektes entsprechend verformt. Daher ist es natürlich wichtig zu wissen, welches Größenverhältnis Höhe zur Breite das entsprechende Shape hat und das sich dies auch nicht verändert. Andernfalls könnte es dazu kommen, dass z.B. ein Logo ungewollt verformt wird.



Über „Laden“ öffnet sich ein Navigations-Dialog zur Auswahl der Grafik. Wenn in einem Bild ein transparenter Hintergrund angegeben ist, so wird dieser auch hier transparent dargestellt und das eigentliche Shape inkl. der Füllfarbe ist wieder sichtbar. Die Grafik, welche über das Kontext-Menü in das Objekt geladen wurde, wird von der gewählten Quelle in das Unterverzeichnis „... \OSLNK_BackgroundImages „ unterhalb der orgAnice Datenbank kopiert und dort mit dem Tabellennamen und der ID-Nummer des betreffenden Datensatzes gespeichert.

Name	Erw.	Größe
[]		<DIR>
Adressen_00000031_D	png	18.754
Adressen_00000011_D	png	32.566



Beachten Sie bitte, dass ab diesem Moment grundsätzlich diese Hintergrund-Grafik für diesen Datensatz geladen wird.

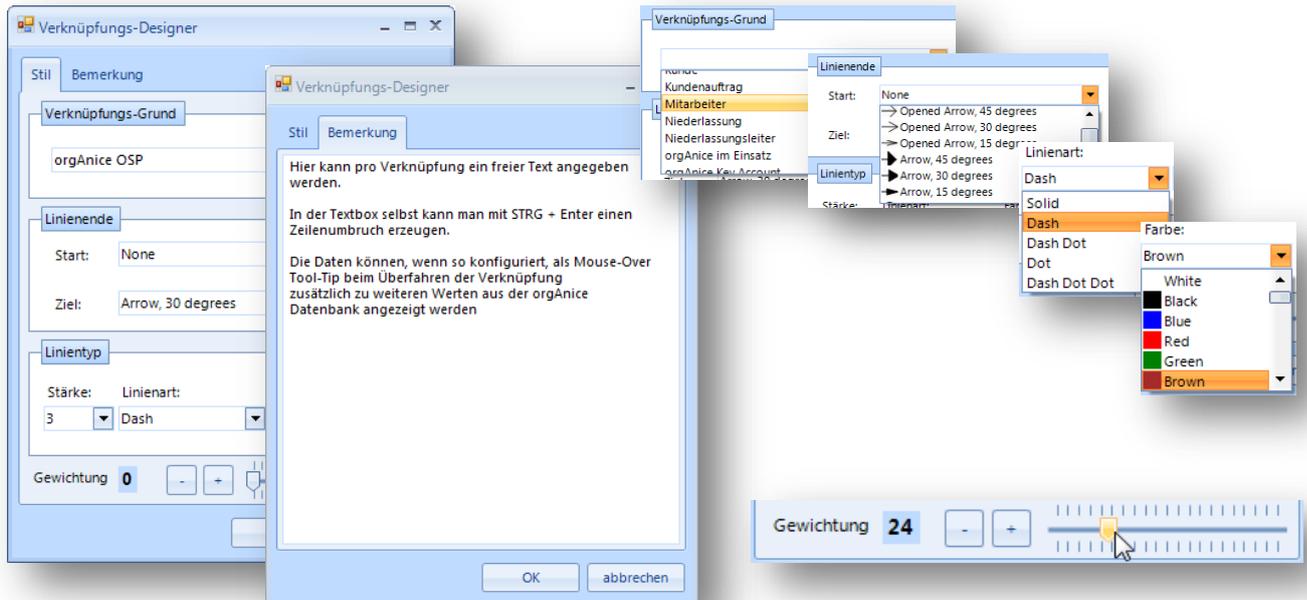
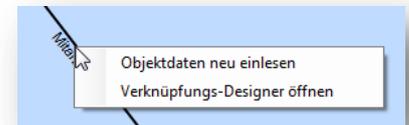
In einer der kommenden Versionen werden auch die sonstigen Einstellungen wie Farbe, Shape, Text, Größe etc. in einer XML Steuerdatei für diesen Datensatz an gleicher Stelle gespeichert, damit einmal gemachte Anpassungen generell für diesen Datensatz und dessen Darstellung in OSLNK hinterlegbar sind.

8. Die verschiedenen Designer-Assistenten

8.1 Verknüpfungs-Designer

Der Verknüpfungs-Designer ermöglicht das Bestimmen einer neuen oder das Verändern einer bestehenden Verknüpfung.

Bei bestehenden Verknüpfungen starten Sie den Designer mit dem Kontext-Menü (rechte Maustaste über einer Verknüpfung)



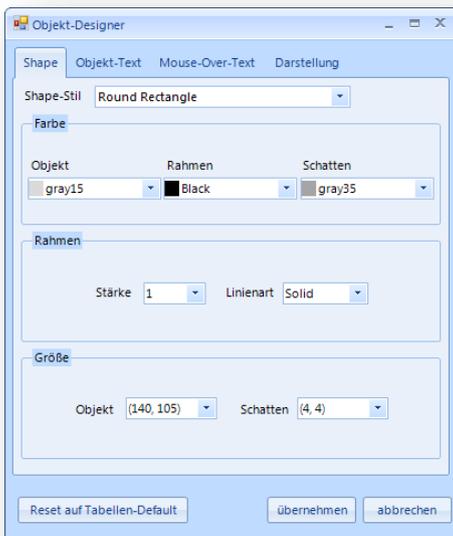
Über die verschiedenen Einstellungen können der Verknüpfungsgrund, die Linienbreite, der Linienstil, die Farbe sowie die Linienenden verändert werden. Grundsätzlich wird die Art der erzeugten Linie durch einen Parameter in der Zieltabelle vorbestimmt, ist aber hiermit änderbar.

Ebenso kann ein Bemerkungstext zur Verknüpfung eingetragen werden, welcher je nach Konfiguration als Mouse-Over Informationstext zur Verknüpfung dargestellt und in orgAnice in der Tabelle der Verknüpfungen abgelegt wird.

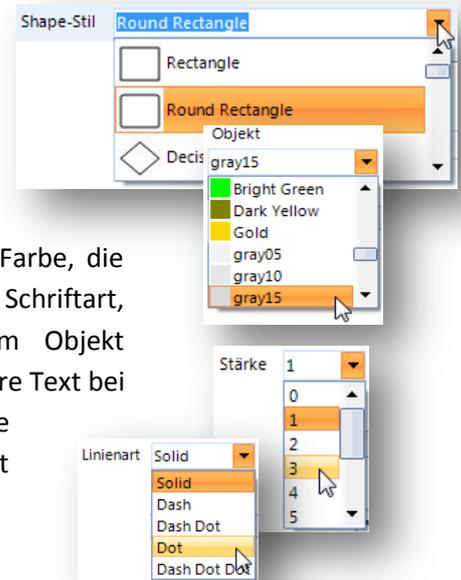
Sofern es gewünscht ist, kann eine Verknüpfung auch einen Wert von 0 – 100 per Schieberegler oder direkter Eingabe erhalten. So ist es möglich, eine Bewertung dieser Verknüpfung zu vergeben, wie z.B. „Interesse Produkt XY“ **0**= „gar nicht, wird auch nie“ bis **100**= „egal was es kostet, jetzt sofort“. Dieser Wert wird in der Tabelle der Verknüpfungen im Datensatz dieser Verknüpfung gespeichert.

Da die Art der Darstellung abhängig von der hinterlegten Codierung ist, besteht die Möglichkeit aus einem Prozess heraus die Art der Darstellung entsprechend z.B. einem Bearbeitungsstand zu visualisieren. Was dazu gemacht werden muss und an welcher Stelle welche Optionen zu Verfügung stehen, ersehen Sie in der „Technischen Referenz zu OSLNK“.

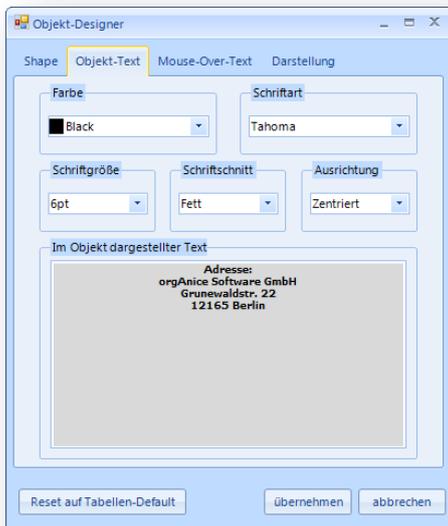
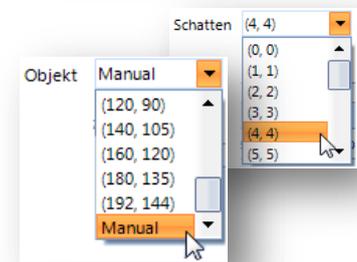
8.2 Objekt-Designer



Mit Hilfe des Objekt – Designers können die Art des dargestellten Shapes, die Größe, die Füllfarbe, die Rahmenstärke und Farbe, die Schattenposition und Farbe, die Schriftart, Schriftfarbe und Größe, der im Objekt dargestellte Text sowie der sichtbare Text bei „Mouse-Over“ für jedes sichtbare Objekt individuell verändert werden.



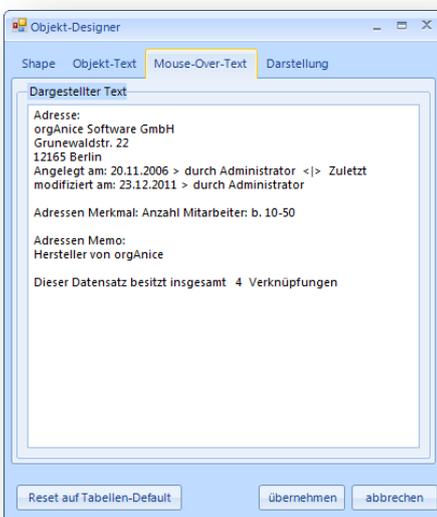
Im Reiter „**Shape**“ wird die Größe des Objektes kann anhand von vordefinierten Größen (Breite, Höhe) aus einer Liste ausgewählt werden, oder Sie stellen zuvor in der Grafik die gewünschte Größe direkt ein und übernehmen diese Maße über die den Auswahlpunkt „**Manual**“ dann in den Datensatz, „**Actual Size (Breite,Höhe)**“.

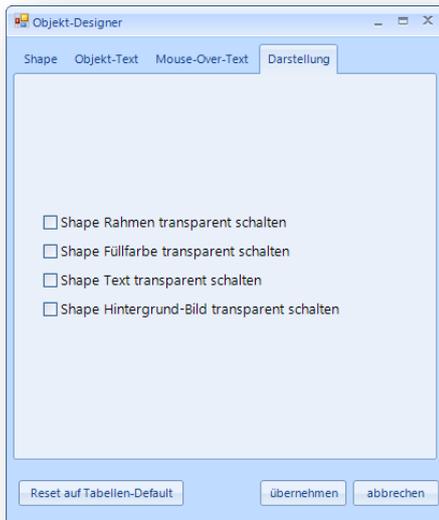


Über die Einstellungen im Reiter „**Objekt-Text**“ bestimmen Sie, wie der im Objekt angezeigte Text formatiert und welche Schriftart dazu verwendet werden soll. Im Rahmen „Im Objekt dargestellter Text“ sehen Sie eine Vorschau, wie sich Ihre Auswahl auswirken wird. An dieser Stelle können Sie auch den Text selbst editieren und in den Datensatz der Verknüpfung zurück schreiben lassen.

In diesem Eingaberahmen erhalten Sie einen Zeilenumbruch durch die Eingabe von „Strg“ + „Enter“

Passend dazu können Sie unter „**Mouse-Over-Text**“ den beim Überfahren des Objektes als Tooltip dargestellten Text verändern. Dieser wurde beim Anlegen der Verknüpfung anhand von angepassten Funktionen und einem Ausdruck ermittelt und dazu gespeichert.





Im Reiter „**Darstellung**“ definieren Sie, wie ein Objekt, respektive das Shape dazu, dargestellt werden soll.

Gerade wenn man eine Hintergrund Grafik geladen hat mag es gewünscht sein, z.B. den angezeigten Objekt Text auszublenden oder die Objekt-Füllfarbe transparent zu schalten. Aus diesem Grund stehen Ihnen hier zu jedem Objekt aktuell 4 Möglichkeiten zu Verfügung, die Darstellung generell zu beeinflussen.

Der Vorteil dabei ist, dass Sie die eigentlichen Einstellungen, wie Farbe, Rahmen, angezeigter Text oder auch das Hintergrund Bild selbst nicht löschen oder verändern, diese Einstellungen werden einfach nur transparent geschaltet. Sobald die Transparenz zu einem Punkt wieder entfernt wird, ist die Darstellung wieder wie zuvor.

Beachten Sie bitte, dass generell die gemachten Angaben zu einem Ziel-Objekt eventuell anders lautende Angaben bei einem Quell-Objekt überschreiben.

Mit anderen Worten, bei der Verknüpfung **zu** Objekt X im ersten Level bekam dieses eine grüne Farbe. Im zweiten Level wurde bei einer Verknüpfung **von** Objekt X zu Y dafür eine rote Farbe gewählt.

Solange nun die Verknüpfung von Level 1 zum Objekt sichtbar ist, in welcher Objekt X grün sein soll, solange wird aufgrund der Regelung, dass die Konfiguration als Ziel-Objekt Angaben zu Quell-Objekten überschreiben, Objekt X trotz anders lautender Angabe im 2. Level grün bleiben.

Alle Parameter werden codiert in die Tabelle zu dieser Verknüpfung eingetragen. Somit besteht wie schon bei den Angaben zu den Verknüpfungslinien die Möglichkeit, aus einem Prozess heraus die Art der Darstellung entsprechend z.B. erreichten Kundenstatus zu visualisieren. Was dazu gemacht werden muss und an welcher Stelle welche Optionen zu Verfügung stehen, ersehen Sie in der „*Technischen Referenz zu OSLNK*“.

9 Default Vorgaben der Tabellen anlegen und bearbeiten

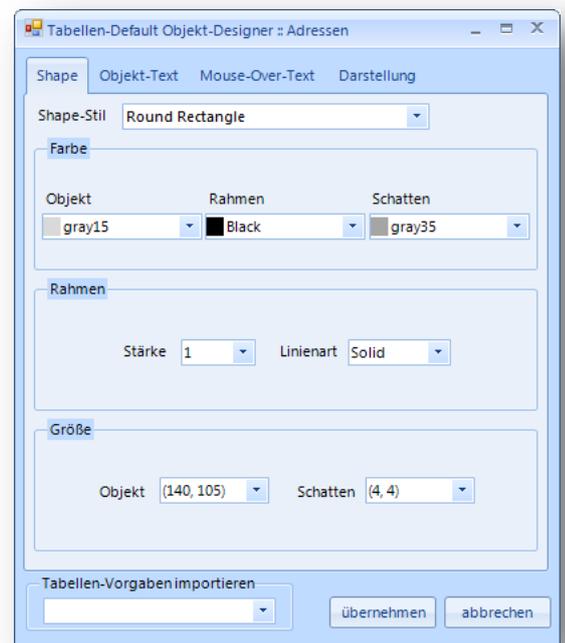
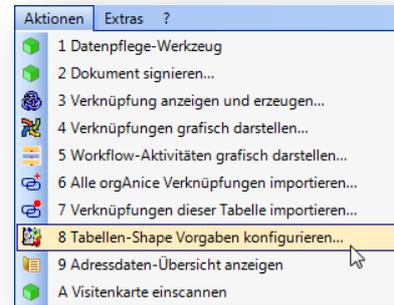
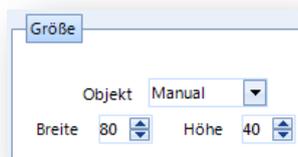
Beim Update Ihrer Datenbank wurden für die Tabellen „Adressen“, „Ansprechpartner“, „Vorgänge“ und „Aktivitäten“ bereits Vorgabewerte als Tabellen-Eigenschaften hinterlegt. Um diese zu verändern und weiteren Tabellen spezielle Design zuzuweisen, existiert der „Tabellen-Default Objekt-Designer“.

Diesen erreichen Sie über das orgAnice Menü „Aktionen“. Beachten Sie bitte, dass Sie zuvor die Tabelle angewählt haben, für welche die Änderungen gelten sollen.

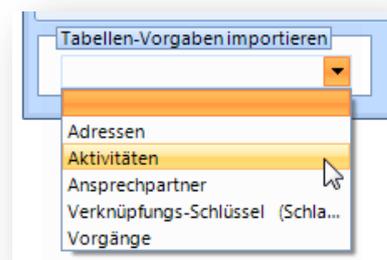
Im hier sichtbaren Screenshot hatten wir bei Aufruf die Tabelle „Ansprechpartner“ aktiv angewählt, was man rechts oben hinter dem Begriff „... Objekt-Designer“ erkennen kann.

Wie schon beim „Objekt-Designer“ selbst können hier die Angaben zum verwendeten Shape, Farbe usw. für die Tabelle als Vorgabe getroffen werden.

Da dies ja eine generelle Vorgabe ist, steht kein Shape zur Übernahme einer manuellen Größe zu Verfügung. Daher wird bei Anwahl der Größe „Manual“ darunter die direkte Eingabe eingeblendet.



Zur Erleichterung der Konfiguration weiterer Tabellen können Sie die bereits gemachten Vorgaben anderer Tabellen als Vorlage laden und abändern. Beachten Sie bitte, dass natürlich auch die Ausdrücke für den Objekt- wie auch den Mouse-Over-Text aus dieser Tabelle stammen und unbedingt angepasst werden müssen.



Der Objekt-Text kann, wie beim „Objekt-Designer“ schon beschrieben, verändert werden. Wie allerdings der Inhalt des Textes aufgebaut werden soll, ist hier als Ausdruck in orgAnice gewohnter Art und Weise per Ausdruck oder Aufruf einer „Angepassten Funktion“ einzugeben.

Um sicher zu stellen, dass keine Schreibfehler vorhanden sind, können Sie den Ausdruck über „Ausdruck prüfen“ testen lassen. Die dargestellte Farbe, Schriftart und Größe entspricht den hier gemachten Einstellungen.

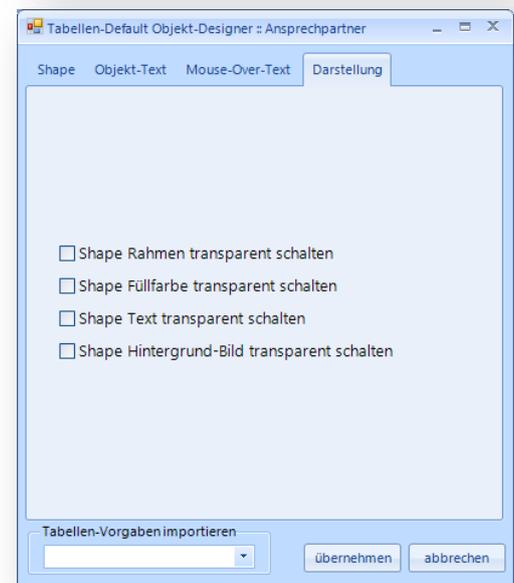
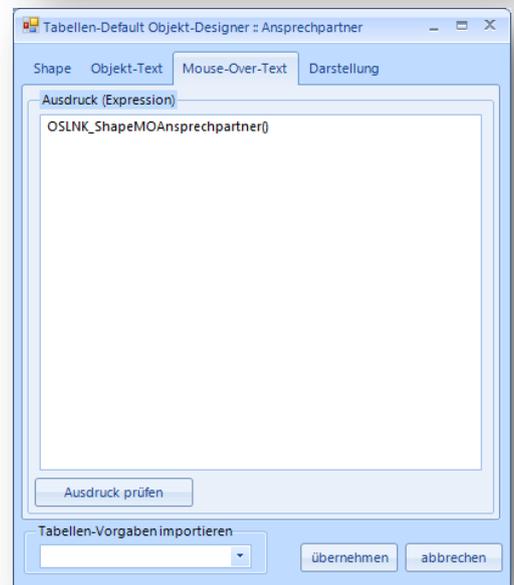
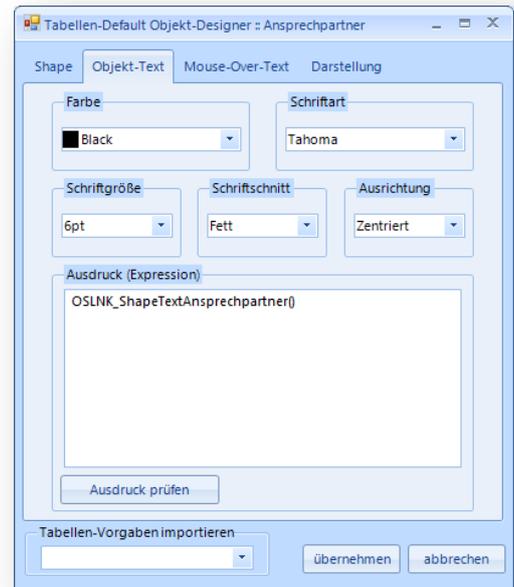


Genau so ist die Vorgabe für den Tooltip dieser Tabelle über den Reiter „Mouse-Over-Text“ konfigurierbar. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, den Ausdruck prüfen zu lassen.



Die hier gemachten Einstellungen werden als verschiedene Eigenschaften innerhalb orgAnice in der gewählten Tabelle für die Zukunft angelegt, bzw. dort verändert.

Welche und wie dies im Detail gemacht wird, finden Sie in der „Technischen Referenz zu OSLNK“.

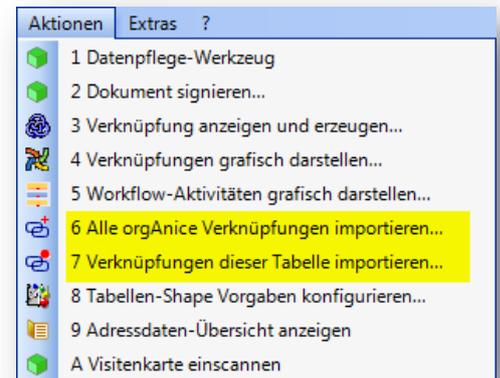


10. Vorhandene orgAnice Datensatz-Verknüpfungen importieren

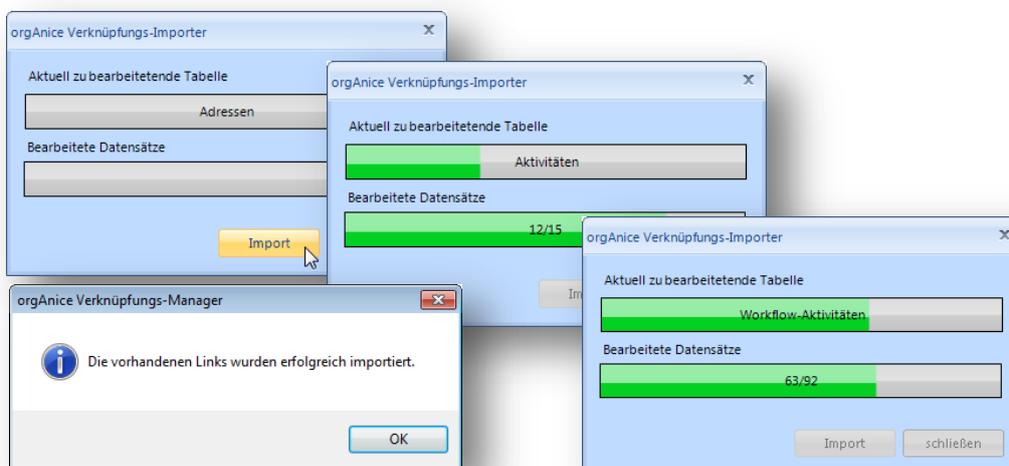
10.1 Import der vorhandenen Standard-Verknüpfungen aus orgAnice

Damit die mit der Standard-Verknüpfungsmethode von orgAnice bereits angelegten Verknüpfungen ebenso dauerhaft als grafische Verknüpfungen dargestellt werden können, wurde ein Assistent zum Importieren dieser bereits vorhandenen Verknüpfungen mit ihren Parametern integriert. Diese werden dann als eigenständige Verknüpfungen innerhalb von OSLNK geführt. Änderungen in einer nach OSLNK importierten orgAnice Standard Verknüpfung hat keinen Einfluss auf die OSLNK Verknüpfung.

Sie können wählen, ob Sie gleich für alle Tabellen, also Datenbank-weit, für alle sichtbaren Datensätze deren vorhandene Standard-Verknüpfungen nach OSLNK importieren wollen oder nur die der gerade aktive Tabelle.



Wenn Sie alle importieren möchten, so geht der Importer durch alle Tabellen in orgAnice und sucht nach den Angaben einer Verknüpfung und ggf. auch nach Bezeichnungen der Verknüpfung, wie in der Tabelle „Adressen“ dies der Fall ist, und importiert diese als OSLNK Verknüpfung.



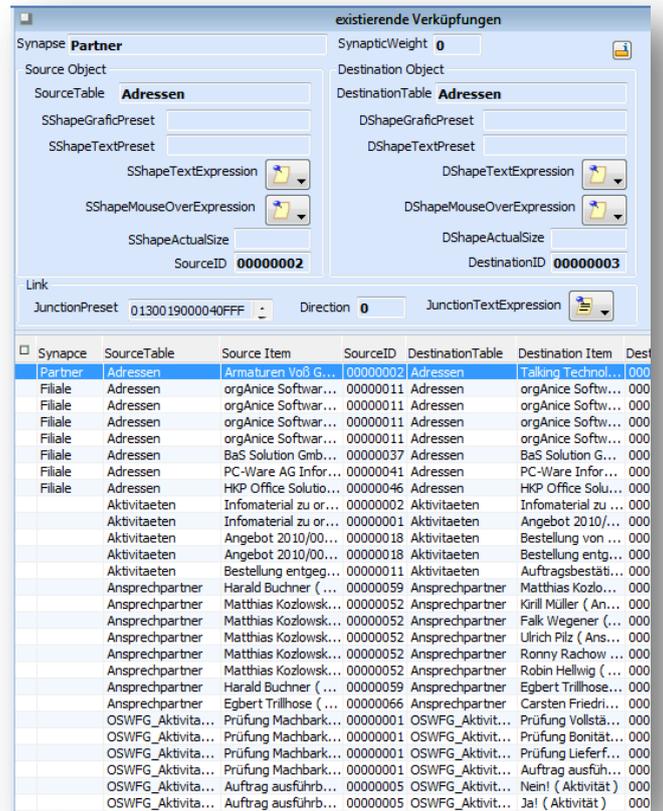
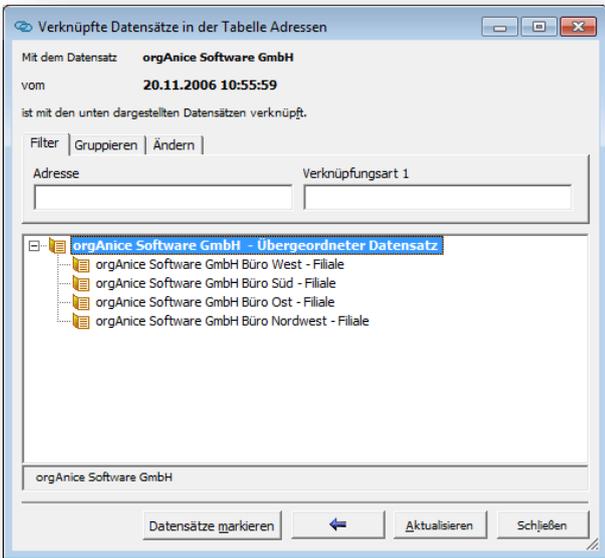
Bitte beachten Sie, es werden nur die in orgAnice sichtbaren Datensätze vom Importer berücksichtigt und bereits angelegte Verknüpfungen werden nicht erneut angelegt sondern übersprungen.

Daher können Sie auch nachträglich mit der Standard-Verknüpfung verbundene Datensätze immer wieder übertragen. Somit können beide Version, die Standard- und die OSLNK Version parallel verwendet werden.

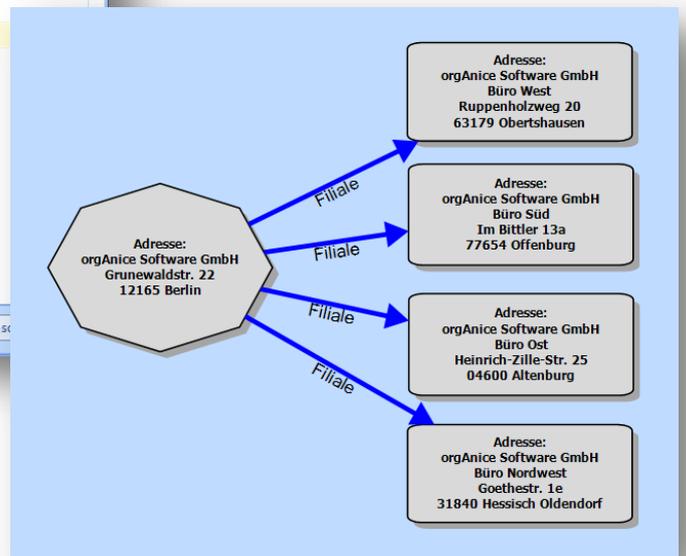
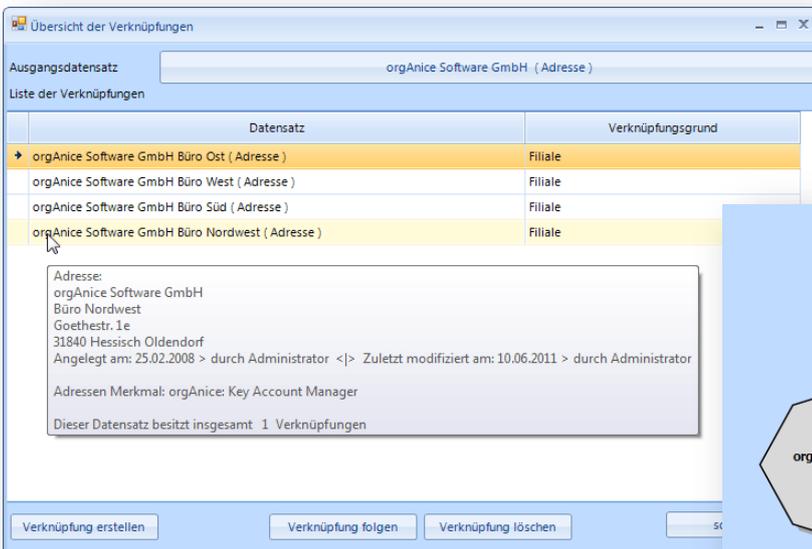
10.2 Import Beispiel einer Demo-Datenbank

Im Beispiel rechts die nach OSLNK importierten vorhandenen Standard-Verknüpfungen einer Demo-Datenbank.

Z.B. die vorhandenen Verknüpfungen zur Adresse „orgAnice Software GmbH“

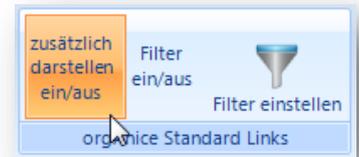


Das Ergebnis des Imports in der Listen- und in der grafischen Darstellung dieser Standard-Verknüpfungen:



10.3 Anzeige der orgAnice Standard-Verknüpfungen ohne Import

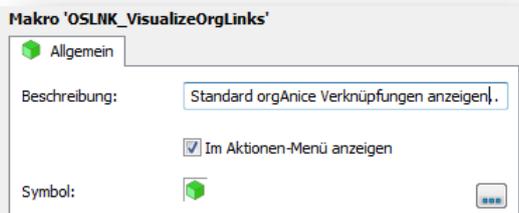
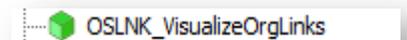
Zu den angezeigten Objekten können Sie jederzeit parallel auch die orgAnice Standard Verknüpfungen darstellen lassen. Wählen Sie hierzu einfach im Menü „Ansicht“ die folgende Option aus.



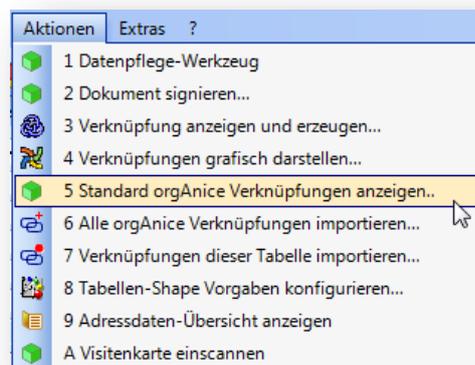
Sie können hier auch über „Filter einstellen“ bestimmen, aus welchen Tabellen denn überhaupt die Standard Links zur Ansicht hinzu gezogen werden sollen. Es stehen hier auch weitere Möglichkeiten zur Einstellung der Filterkriterien zu Verfügung, wie „Anlage-Datum“, „Verantwortlicher“ etc.

10.4 orgAnice Standard-Verknüpfungen ohne Import per Makro darstellen

Falls Sie die vorhandenen orgAnice Standard-Verknüpfungen nicht in OSLNK importieren wollen, diese aber trotzdem grafisch als verknüpfte Objekte darstellen möchten, so stehen dafür zur Zeit zwei User Makros zu Verfügung, welche aber per Default nicht im „Aktionen“ Menü sichtbar sind.



Wenn Sie oder Ihr Datenbank-Administrator die Funktion im Aktionen Menü auflisten lassen so können Sie über diese Funktion die orgAnice Standard-Links grafisch darstellen lassen



11. Darstellung der orgAnice Workflows (OSWFG) in OSLNK

Neben der regulären Darstellung von Verknüpfungen zwischen allen Tabellen und Datensätzen innerhalb der Datenbank, welche in einer speziellen Verknüpfungstabelle inkl. bestimmter Parameter abgespeichert werden, ist OSLNK auch zur Visualisierung von orgAnice Workflows vorbereitet.

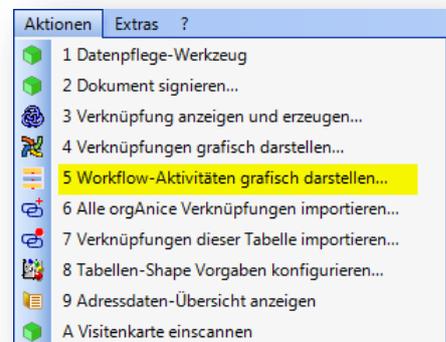
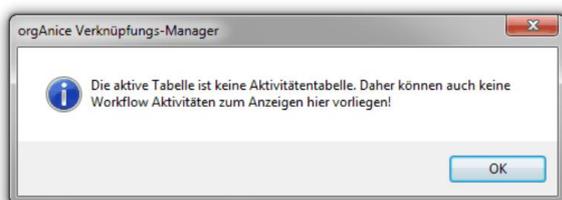
Da bei Aktivitäten eines Workflows Angaben wie „Erledigt“, „Aktivitäten-Typ“ und der zeitliche Abstand untereinander wie auch in Relation zum aktuellen Tagesdatum wurde hier ein anderes Darstellungsschema gewählt.

In der regulären Darstellung von OSLNK wird nach Verknüpfungstiefen gefiltert. So startet diese Ansicht in der Regel mit der Anzeige des ersten Levels, also damit, dass nur alle direkt mit dem Ausgangsdatensatz verbundene Objekte dargestellt werden. Über den Level „Zweiter“ werden auch alle Objekte geladen, welche nun mit denen des ersten Levels verbunden sind, also vom Ausgangsdatensatz aus gesehen in 2. Ebene (Level) darunter liegen. Und so geht es mit dem 3. Level weiter. Dies können dann schon sehr viele Objekte sein, daher die Begrenzung auf insgesamt 3 Verbindungstiefen.

Bei einem Workflow allerdings ist die Anzahl der untereinander verbundenen Datensätze, also somit Objekte, eher überschaubar. Außerdem besteht ein Workflow aus vielen aufeinander folgenden Aktivitäten (Objekten). Daher wäre eine Darstellung von nur 3 Aktivitäten (Level 1-3) unsinnig. Gerade hier ist es eben notwendig alle Objekte darzustellen und aus diesem Grunde existiert für die Darstellung von Workflows keine Level-Begrenzung.

Da OSLNK zur Darstellung der Workflow-Aktivitäten anders gestartet wird, existiert hierzu ein besonderer Aufruf im Aktionen Menü mit der Bezeichnung „Workflow-Aktivitäten grafisch darstellen...“.

Wird dieser Menüpunkt gewählt, ohne dass die aktive Tabelle die Aktivitätenstruktur besitzt, erhalten Sie folgende Meldung:



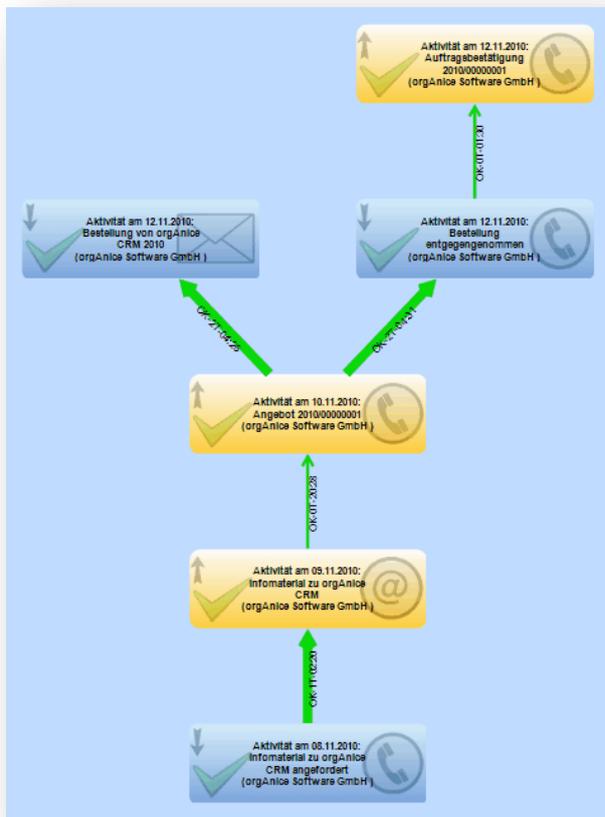
Sobald die Funktion gestartet ist, wird im aktuellen Aktivitäten Datensatz geprüft, welche weiteren Datensätze mit diesem innerhalb der orgAnice Workflow Struktur verknüpft sind. Somit ist es auch unerheblich, ob Sie am Anfang, am Ende oder mitten innerhalb eines Workflow stehen und diesen visualisieren möchten. OSLNK sucht nun alle zueinander gehörenden Workflow-Aktivitäten, sortiert diese der Reihe nach und erfasst deren jeweiligen Status, die Richtung sowie den Aktivitäten-Typ und falls abweichend, auch die jeweils dazugehörige Adresse und stellt alle geordnet in senkrechter Folge dar.

In der Standard-Ansicht zeigen die blau hinterlegten Grafiken eingegangene Aktivitäten und Gelbe Ausgangsaktivitäten an. Als Hintergrundbild sieht man rechts jeweils die Grafik des Aktivitäten-Typs

„Anruf“, „Brief“, „E-Mail“, „Fax“, „Intern“ und „Termin“. Der in der aktuellen orgAnice Datenbank nun verfügbare Aktivitäten-Typ „Info“ besitzt unter OSLNK keine eigene Grafik und wird daher wie alle anderen, kundenspezifisch angelegte Typen als unbekannt eingestuft und ohne eine hinterlegte Grafik in gelber oder blauer Einfärbung dargestellt.

Diese beiden Beispiele verdeutlichen, wie ein Workflow dargestellt wird. Beachten Sie bitte, dass bei jedem erneuten Aufruf der Ansicht die Zustände aller Aktivitäten neu eingelesen und visualisiert werden. Dies ist notwendig, da ja gerade der Status eine Aktivität innerhalb eines Workflows von entscheidender Aussagekraft ist und somit aktuell gehalten werden muss.

Abzweigungen, bzw. mehrfach verlinkte Aktivitäten werden ebenso dargestellt.



Ob die Workflow-Richtung nach oben oder unten gerichtet ist, kann über eine Tabelleneigenschaft für jede Aktivitäten-Tabelle unterschiedlich definiert werden. Wie diese Einstellung geändert wird, ersehen Sie in der technischen Referenz zu OSLNK.

Die Programm-Vorgabe-Richtung ist von unten nach oben.

Auf der linken Seite der Objekt-Shapes erkennen Sie oben einen Pfeil nach unten oder nach oben, welcher zusätzlich zur gelben oder blauen Einfärbung für schwarz/weiß Drucker die Aktivitäten-Richtung anzeigt und links darunter je nachdem, ob diese Aktivität erledigt ist, einen Haken.

Die Verbindungslinie zwischen den Objekten kennen verschiedene Darstellungen. So zeigt die Farbe an, ob die Aktivität darüber erledigt ist oder nicht, ob diese unerledigt in der Zukunft liegt oder bereits gegenüber dem aktuellen Datum in Verzug ist.

Farbe der Verbindungslinien in OSLNK-Workflow-Darstellung			
Aktivitäten-Datum zu heute	Erledigt-Status	Farbe	Bedeutung
Heute > Aktivitäten-Datum	offen	Gelb	In der Zukunft liegende, unerledigte Aktivität
Heute > Aktivitäten-Datum	erledigt	Hell-Grün	In der Zukunft liegende, bereits erledigte Aktivität
Heute < Aktivitäten-Datum	offen	Rot	bereits überfällige, immer noch unerledigte Aktivität
Heute < Aktivitäten-Datum	erledigt	Grün	in der Vergangenheit liegende, erledigte Aktivität

Die Breite der Linien/Pfeile richtet sich nach dem zeitlichen Abstand zwischen den beiden Aktivitäten. Die folgende Liste zeigt die grundsätzliche Voreinstellung von OSLNK

Stärke der Verbindungslinien in OSLNK-Workflow-Darstellung			
Abstand in Tagen & Minuten		Linien-Stärke	Bedeutung
von	bis		
+/- 0T-00:00:00	+/- 0T-00:14:59	3	Abstand = 0 bis 14:59 Minuten
+/- 0T-00:15:00	+/- 1T-23:59:59	5	usw.
+/- 2T-00:00:00	+/- 4T-23:59:59	10	usw.
+/- 5T-00:00:00	+/- 7T-23:59:59	20	usw.
+/- 8T-00:00:00	+/- 13T-23:59:59	30	usw.
+/- 14T-00:00:00	+/- 20T-23:59:59	40	usw.
+/- 21T-00:00:00	+/- 99999T-23:59:59	50	21 Tage -> nach oben offen

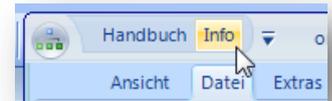
Als Vorgabe wurde der neben der Verbindungslinie/Pfeil stehende Text so konfiguriert, dass er mit einem „OK“ beginnt, wenn die Aktivität erledigt ist, bzw. „XX“ wenn nicht, und gefolgt von der Angabe von Tagen, Stunden und Minuten.

Alle hier sichtbaren Einstellungen sind über persistente Variablen oder angepasste Funktionen änderbar. Lesen Sie bitte dazu in der technischen Referenz zu OSLNK nach.

Die entsprechenden Grafiken, welche die jeweilige Aktivität und deren Status darstellen sollen, wie auszugsweise vorher schon zu sehen, sind einerseits im Programm fest hinterlegt aber auch extern änderbar. Auch dazu finden Sie in der technischen Referenz zu OSLNK die genaue Anleitung, wie dies durchgeführt wird.

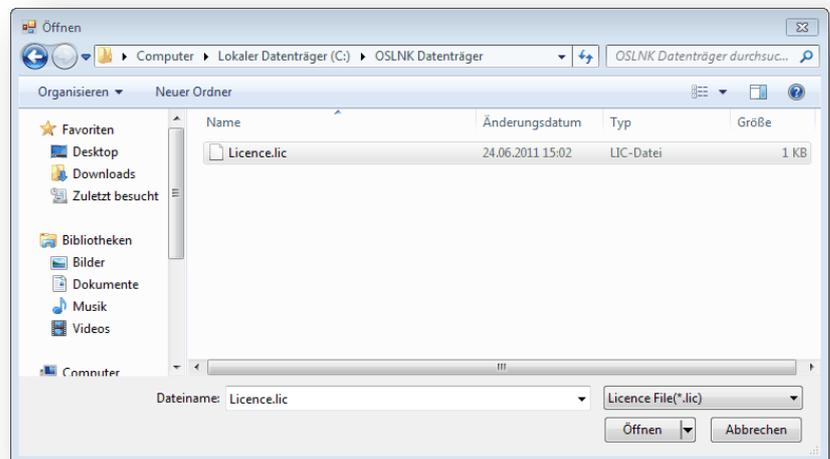
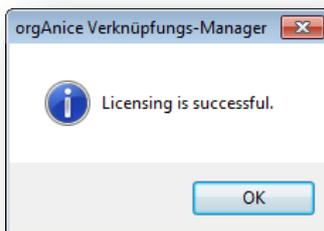
12. Lizenzierung der erweiterten grafischen Version

Zum Einspielen des Lizenzfiles starten Sie bitte die grafische Darstellung und öffnen den „Info“ Dialog oben links.

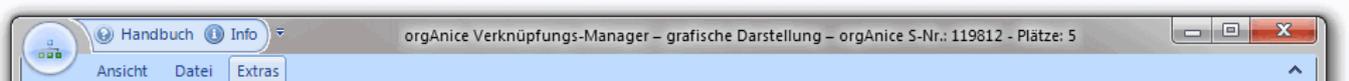


Bitte klicken Sie hier auf die im Info-Fenster unten sichtbare Schaltfläche „Lizenzierung“, navigieren an die Stelle in Ihrem Dateisystem, an welcher das Lizenzfile gespeichert ist und laden dieses über die Schaltfläche „öffnen“. Falls „Lizenzierung“ nicht angezeigt wird, drücken Sie an gleicher Stelle bitte die Tastenkombination „Strg + L“.

Die erfolgreiche Lizenzierung wird Ihnen mit folgender Message-Box bestätigt:

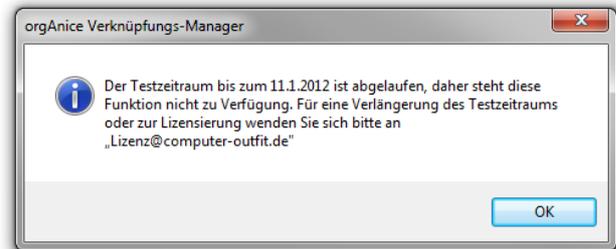
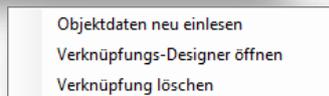
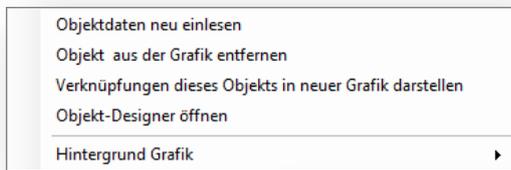


Sobald die grafische Darstellung erneut gestartet wird, sehen Sie in der Kopfzeile nun die orgAnice Seriennummer und die maximale Platz-Anzahl eingeblendet.

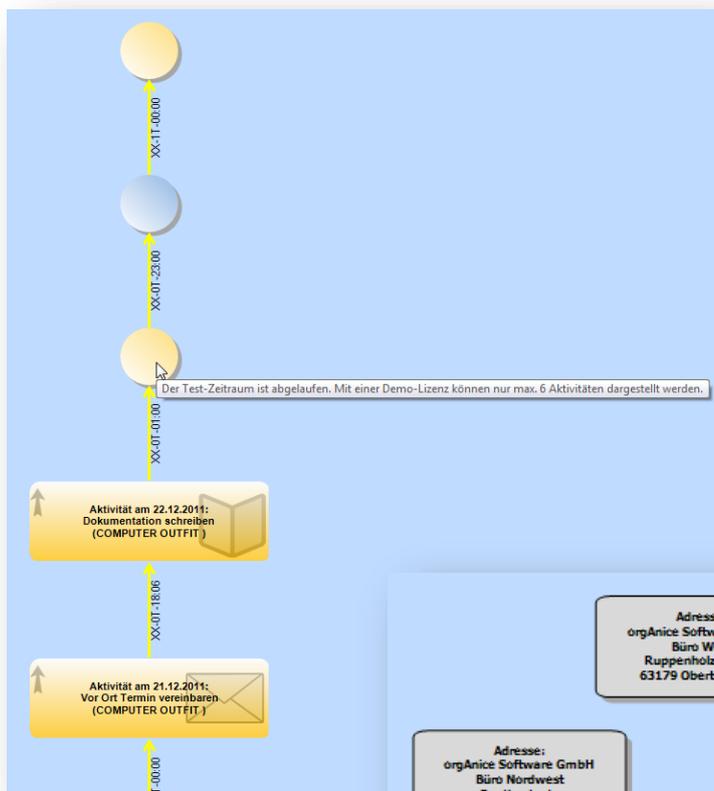


12.1 Was genau ist die Einschränkung der Demo-Version?

Die Einschränkung der Demo-Version, bzw. der Version nach abgelaufenem Testzeitraum von 30 Tagen ab der ersten Installation betrifft in der Hauptsache das Kontext-Menü der Objekte und der Verbindungen, welches zwar sichtbar bleibt, aber keine Funktionen mehr ausführt.

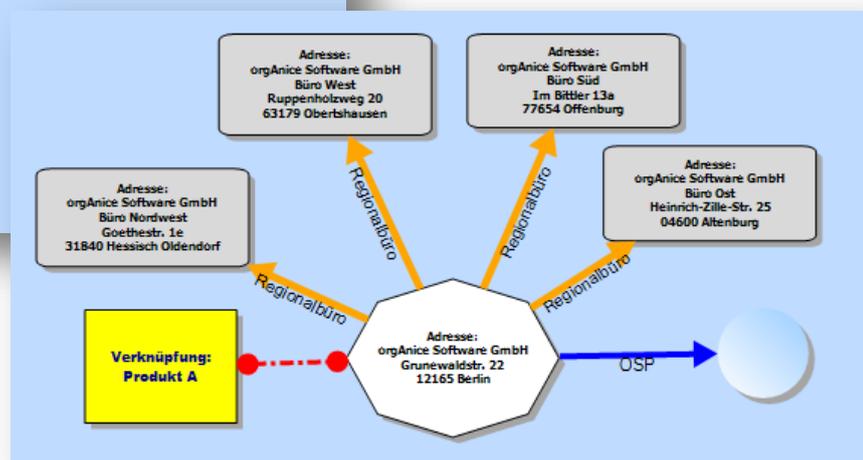


Zusätzlich besteht noch die Beschränkung, dass nur maximal 6 Objekte gleichzeitig dargestellt werden. Ab dem 7. Objekt wird die Grafik dazu nur als Kugel ohne weitere Angaben zum Datensatz dargestellt. Auch das Doppel-Klicken auf die Kugel führt nicht wie sonst dazu, dass orgAnice auf diesen Datensatz positioniert.



Die Verbindungslinien allerdings zeigen wie zuvor den Grund der Verknüpfung oder den zeitlichen Abstand bei der Workflow-Visualisierung.

Alle anderen Funktionen wie auch die gesamte Listendarstellung inkl. aller Optionen sind weiterhin verfügbar.



13. Technischer Anhang

13.1 Darstellung, wenn ein Link vorhanden ist



In Anlehnung an das OrgAnice System der Darstellung der verknüpften Datensätze haben wir ein weiteres Icon in die Imageliste „Symbole“ mit dem Key „Verknüpfung_OSLNK“ eingetragen.

Wenn in einer Tabelle das Feld „OSLNK_LinkCount“ (Long) vorhanden ist, trägt der Verknüpfungs-Assistent dort die Anzahl der dahin oder von dort abgehenden Verknüpfungen ein. Somit wissen wir, wenn die Zahl größer „0“ ist, dass mindestens eine Verknüpfung über OSLNK dazu vorhanden ist.

Der Ausdruck, wann welche Grafik im Listen-Spalten Bereich zu sehen ist, wurde ebenso geändert in:

```
OSLNK_IsLinked(Adressen->VerknuepftMitID, Adressen->OSLNK_LinkCount)
```

oder bei Tabellen ohne bisherige „VerknuepftMit Funktion wie z.B. Tabelle „Vorgaenge“

```
OSLNK_IsLinked("", Vorgaenge->OSLNK_LinkCount)
```

wobei die angepasste Funktion wie folgt lautet:

```
Function OSLNK_IsLinked(pConnectedWithID As String, pLinkCount As Long) As String
    Dim result As String
    result = "Leer"

    If pLinkCount > 0 Then
        result = "Verknüpfung_OSLNK"
    ElseIf Len(LTrim(pConnectedWithID)) > 0 Then
        result = "Verknüpfung"
    End If

    OSLNK_IsLinked = result
End Function
```

Ziel ist es damit fest zu stellen, ob eine über OSLNK erzeugte, keine oder eine über das bisherige orgAnice System angelegte Verknüpfung vorliegt und dies mit einem anderen Icon zu visualisieren.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bezeichnung	Land	PLZ	Ort
		Armaturen Voß GmbH	DE	51679	Wipperfürth
		ARTRA GmbH	DE	79219	Staufen
		B + B Technik und Büro GbR	DE	36179	Bebra
		BaS Solution GmbH Hamburg	DE	22399	Hamburg
		BaS Solution GmbH München-Unterföhring	DE	85774	Unterföhring

Bitte beachten, diese Funktion der Listendarstellung wird NICHT mit dem Installer übertragen und muss ggf. manuell nachgezogen werden!!!

14. Mögliche Umsetzungen

Workflow aus orgAnice heraus.

Die angezeigten Farben der Objekte können aus einem Workflow – Manager stammen, welcher damit den Status der einzelnen Position signalisiert.

Z.B.

„grau“ = keine Statusangabe

„grün“ = positiv erledigt

„orange“ = aktueller Prozess

„gelb“ = noch unerledigt

